

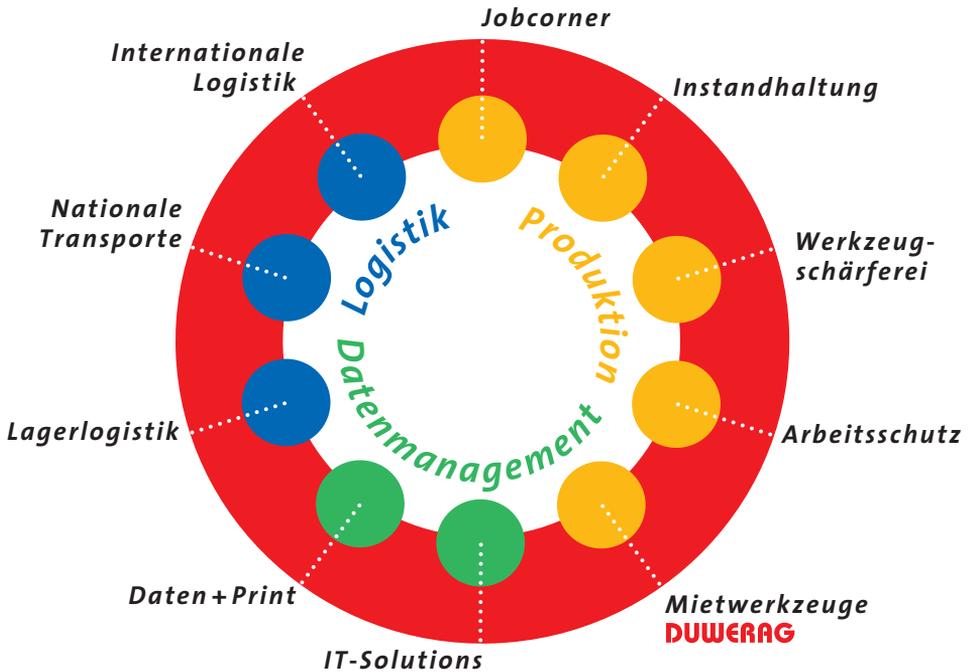
7/2015

Turninfo



Verbandsmagazin

Auch wir nehmen es sportlich!



.....service
OPTIMO

... für Produktion, Logistik
und Datenmanagement



Optimo Service AG
Im Link 11
Postfach
CH-8404 Winterthur

Tel. +41 52 262 70 70
Fax +41 52 262 70 71
info@optimo-service.com
www.optimo-service.com

Optimo Service AG
Hardstrasse 301
Postfach
CH-8021 Zürich
Tel.+41 44 278 21 65

... auch in Zürich!



Liebe Turnerinnen und Turner

Endlich ist Sommer und mit dem Sommer kommt die schöne Turnfestzeit. Nach monatelangem fleissigem Üben in Turnhallen im ganzen Kanton wird jetzt am Turnfest heftig gerannt, getanzt, geschwungen, gestossen, gesprungen, geschleudert und geturnt. Damit das grosse Fest reibungslos abläuft, bedarf es einer Turnfest-Organisation und -Infrastruktur, die bis ins letzte Detail gut durchdacht ist. Natürlich ist das nicht selbstverständlich.

Ohne Organisationskomitee und Hunderte von freiwilligen Helfern kein Turnfest, ohne Athleten keine Vorführungen und ohne Kampfrichter keine Wettkämpfe. Ohne Zürcher Turnverband keine Funktionäre, welche den Anlass aus technischer Sicht betreuen, um so für alle faire Rahmenbedingungen zu schaffen.

Und ja – ohne Finanzen kein Zürcher Turnverband. Der ZTV hat die Jahresrechnung 2014, welche dieses Jahr erstmals von einer externen Treuhandgesellschaft auditiert wurde, Ende Mai 2015 auf der ZTV Webseite publiziert. Diese Zahlen findet ihr mit Kommentaren und dem Kontrollstellenbericht auf den Seiten 6 bis 8.

Kaum ist die Jahresrechnung publiziert, geht es auch schon ans Budget 2016. Dieses wird von uns vorerst «top-down» geschätzt und dann von den Kostenstellen-Verantwortlichen im Detail verfeinert. Das fertige Budget 2016 folgt wie bis anhin mit der Einladung zur Delegiertenversammlung.

Jetzt wünsche ich euch allen eine tolle Turnfestzeit und entspannte Sommerferien.

Urs Krebs, Abteilungsleiter Finanzen

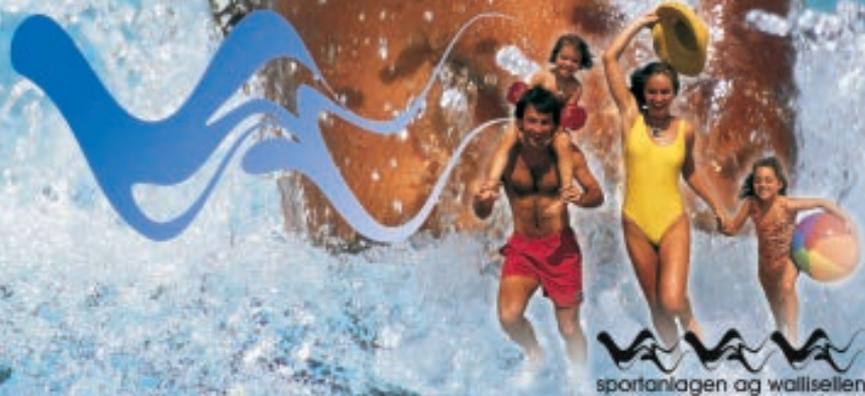
Inhaltsverzeichnis

Impressum / Verbandsadresse	5	Region Glatt-, Limmattal und Stadt Zürich ..	35
Zürcher Turnverband	6	Spitzensport	38
Breitensport	11	Gratulationen.....	49
Region Albis, Zürichsee und Oberland	22	Agenda	50
Kursangebote	25–28		

www.sportanlagen-wallisellen.ch

Infobox-044 / 8304 342

water world wallisellen



Redaktionsleitung

Markus Vifian, Höhenweg 8, 8132 Egg, Tel. 044 984 19 41
E-Mail: redaktion-turninfo@ztv.ch

Redaktion Zürcher Turnverband / Breitensport

Markus Vifian, Höhenweg 8, 8132 Egg, Tel. 044 984 19 41
E-Mail: redaktion-breitensport@ztv.ch

Redaktion Spitzensport

Yvonne Bont, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 11 71
E-Mail: redaktion-spitzensport@ztv.ch

Redaktion AZO

Andrea Spörri, Wannwies 29, 8124 Maur, Tel. 079 569 81 72
E-Mail: redaktion-azo@ztv.ch

Redaktion GLZ

Markus Vifian, Höhenweg 8, 8132 Egg, Tel. 044 984 19 41
E-Mail: redaktion-glz@ztv.ch

Redaktion WTU

Nicole Mettler-Pfister
E-Mail: redaktion-wtu@ztv.ch

Redaktion Spiele

Markus Vifian, Höhenweg 8, 8132 Egg, Tel. 044 984 19 41
E-Mail: redaktion-spiele@ztv.ch

Korrektorat

Anina Joss, 8330 Pfäffikon ZH

Druck

Optimo Service AG, Daten+Print, 8401 Winterthur

Verbandsadresse

Abo-Bestellung / Adressänderungen:
Zürcher Turnverband ZTV, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil
Tel. 044 947 11 66, Fax 044 947 11 69, E-Mail: gs@ztv.ch, Internet: www.ztv.ch

Erscheint 12-mal jährlich • Auflage: 3100 Exemplare • Abonnementspreis: Fr. 30.– inkl. MwSt.

Redaktionsschluss und Versand nächste Ausgaben

Ausgabe	Redaktionsschluss	Versand ca.
8/2015	3. Juli 2015	30. Juli 2015
9/2015	31. Juli 2015	28. August 2015

Jahresrechnung 2014

Eine Erfolgsrechnung

Für das Jahr 2014 schliesst die Erfolgsrechnung des Zürcher Turnverbands mit einem Gewinn von Franken 20'631 ab. Budgetiert war ein Verlust von Franken 3'996. Somit konnte der Verband das angestrebte Resultat um Franken 24'627 verbessern.

Betrieblicher Erfolg

Das Ergebnis des betrieblichen Erfolges hat sich mit Franken 756'369 insgesamt praktisch konstant zum Budget entwickelt. Erfreulicherweise hat der ZTV die Mitgliedererats leicht ausbauen können, was die Netto-Mitgliederbeiträge (ZTV abzüglich STV) gegenüber Budget um Franken 3'770 anstiegen liess.

Bei den Beiträgen öffentlicher Bereich handelt es sich um die Grundbeiträge des ZKS, dem Zürcher Kantonalverband für Sport. Diese resultieren mit einem Ertrag von Franken 67'600 und einem Aufwand von Franken 7'056 bei Netto Franken 60'544. Das bedeutet eine Reduktion zum Vorjahr von Franken 2'586, wobei eine Beteiligung von Franken 800 an die wertvolle Arbeit des ZKS zur Abwendung des Werbeverbots für Alkohol auf Sportplätzen geleistet wurde.

Die Einnahmen aus Sponsoring konnten zu 2013 um Franken 30'378 gesteigert werden. Dennoch waren die Werbe- und Sponsorenerträge für 2014 etwas optimistischer geplant. Mit den erfreulich hohen Gönnerbeiträgen konnte das hingegen kompensiert und die Budgeterwartungen leicht übertroffen werden.

Breitensport

Das Spartenergebnis Breitensport schliesst mit einem Defizit von Franken 197'601 gegenüber Budget um Franken 225'384 schlechter ab. Diese hohe Abweichung ist darauf zurückzuführen, dass der ZTV für das Budget 2014 die Personalkosten nicht vollständig auf die Sparte umlegte (Differenz von Franken 255'773). Korrigiert man das Budget 2014 um diese zusätzlichen Personalumlagen, entsteht ein budgetiertes Defizit von Franken 227'990. Somit schliesst die Spartenrechnung Breitensport um Franken 30'389 besser ab als das korrigierte Budget.

Das Nettoergebnis der Wettkämpfe Breitensport hat

sich signifikant verbessert (+Franken 48'000), ein direktes Resultat der anfangs 2014 eingeleiteten Massnahme zur Erhöhung der Wettkampferträge. Dieser Resultatverbesserung steht ein Nettoergebnis für Ausbildung, Kurse und Lager von –Franken 35'389 gegenüber, was seitens Verband als wichtige Investition betrachtet wird und sich nahezu mit dem Vorjahresresultat deckt.

Die angestrebte Ergebnisverbesserung konnte wegen der geringeren Anzahl Leiterkurse und der sinkenden Teilnehmerzahlen nicht erreicht werden.

Spitzensport

Die Sparte Spitzensport schliesst für das Jahr 2014 mit einem Defizit von Franken 216'976 ab, was gegenüber Budget einer Verbesserung von Franken 38'814 entspricht. Die Budgetabweichungen in den Bereichen Training (+Franken 78'085) und Spartenmanagement (–Franken 77'384) begründen sich zu einem grossen Teil in der erst nach Zeitpunkt der Budgetierung geänderten Praxis der Umlage von Personalkosten. Insgesamt haben sich die Bereiche Training und Spartenmanagement ziemlich genau nach Budget entwickelt. Zu 2013 bedeutet dies Mehrausgaben bei den Lohnkosten von Franken 60'325, was jedoch dank dem grösseren Athletenkader und weiteren positiven Effekten mehr als kompensiert wurde:

- Jahresbeiträge RLZ (+Franken 20'045 zu Budget)
- Beiträge öffentlicher Bereich (+Franken 14'997 zu Budget)
- Beiträge STV (+Franken 5'565 zu Budget)
- Sponsoren/Gönner (+Franken 4'022 zu Budget)
- Diverses (+Franken 7'263 zu Budget) hauptsächlich durch Verkauf Trampolin und altes Bodenquadrat

Ein spezieller Dank geht an die Spender der Gönnervereinigung der Kunstturner des Kantons Zürich (GVKZ), welche mit Franken 20'500 ein neues Bodenquadrat sehr grosszügig unterstützt haben.

Administration

Aus Gründen der Transparenz werden die Personalkosten in ihrer Gesamtheit im Bereich Administration verbucht und anschliessend auf die Sparten Breiten-

sport und Spitzensport umgelegt. Aufgrund von unbesetzten Stellen und dem Wechsel eines Angestellten als selbständiger Mandant im Bereich Spitzensport sind die Personalkosten um Franken 48'937 geringer ausgefallen als budgetiert. Die Honorare aller Mandate im Spitzensport von Franken 36'562 sind im Bereich Training ausgewiesen.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit beträgt Franken 47'062 und schliesst im Jahr 2014 um Franken 65'388 besser ab als geplant.

Nicht betriebliche Tätigkeit

Im betriebsfremden Aufwand ist die ZTV-Beteiligung an der Turnshow GymROCK verbucht. Für diese ZTV Defizitgarantie wurden bereits 2013 Rückstellungen von Franken 25'000 gebildet, welche nun aufgelöst wurden, was den Effekt auf das Rechnungsjahr 2014 praktisch neutralisiert. Aufgrund unserer internen Systemänderung in der Abgrenzung der Sportmaterial-Beiträge wurden für das Jahr 2014 im betriebsfremden Aufwand zudem Franken 33'123 belastet.

Bilanz

Die Bilanz des Zürcher Turnverbandes weist per 31. Dezember 2014 Liquide Mittel (Flüssige Mittel, Kasse, Post, Banken) von Franken 985'732.65 aus. Gegenüber dem Vorjahr (Franken 931'093.74) bedeutet dies eine Erhöhung von Franken 54'638.91 und ist Basis für eine solide und langfristige Entwicklung des Verbandes. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2014 beträgt Franken 975'804.13, nach Verrechnung des Jahresgewinnes Franken 996'434.76.

Der Gewinnausweis 2014 von Franken 20'630.63 ist ein deutliches Zeichen dafür, dass die stark defizitären Jahre abgeschlossen und der Zürcher Turnverband sich auf gutem Kurs zu langfristig ausgeglichenen Finanzen und einer stabilen Liquidität befindet.

Urs Krebs Abteilungsleiter Finanzen



Campingferien im Tessin

Einer der schönsten Campingplätze im Tessin. Ideal zum abschalten oder aktiv sein. Frag nach Deinem Turner-Rabatt!

www.camping-tresiana.ch Telefon 091 608 33 42

Jahresrechnung 2014

Bericht der Kontrollstelle

An die Delegiertenversammlung des ZTV vom 14. November 2015

Volketswil, 7. Mai 2015

Auftragsgemäss haben wir die Prüfung der Jahresrechnung (Bilanz- und Erfolgsrechnung) des Zürcher Turnverbandes für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund der vorgenommenen Prüfung einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Zurzeit hat kein Mitglied der Kontrollstelle ein Wirtschaftsprüferdiplom. Dies veranlasste die Kontrollstelle, einen externen Wirtschaftsprüfer mit der technischen Prüfung zu beauftragen, da die Grösse und Komplexität der Jahresrechnungen in den letzten Jahren stetig zugenommen hat.

Die Firma Wadsack Treuhandgesellschaft Zug, hat einen Review nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 vorgenommen. Beim ausgeführten Review wurden keine Sachverhalte aufgedeckt aus denen zu schliessen wäre, dass die Bilanz und Erfolgsrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entsprechen.

Aufgrund des Prüfungsberichts empfiehlt die Kontrollstelle, die Jahresrechnung 2014 mit folgenden Zahlen zu genehmigen:

Ertrag	Franken	3'877'605.–
Aufwand	Franken	3'856'974.–
Gewinn	Franken	20'631.–

Verbandskapital:

01.01.2014	Franken	975'804.13
Gewinn	Franken	20'630.63
31.12.2014	Franken	996'434.76

Für die Kontrollstelle des Zürcher Turnverbands ZTV

Martin Huber	Mirta Geser Ackermann
Präsident	Mitglied

Aktion Begleitperson

Bewegung hält fit, aktiviert die Hirntätigkeit und macht erst noch Spass!

Im Fitnessbereich ist es wie in der Modewelt. Immer häufiger kommen neue Trends und Stilrichtungen auf den Markt. Mit viel Werbung werden die Neuheiten mit klangvollem Namen, den dazu gehörigen Accessoires und der passenden Musik vermarktet. Doch auch der neuste Trend geht wieder vorbei und der nächste folgt. Was aber immer bleibt, ist die Erkenntnis, dass Bewegung geistig und körperlich fit hält und Spass macht.

Der Zürcher Turnverband bietet in seinem Kursangebot neben den Ausbildungskursen für Leiterinnen, Leiter und Richter auch Fitnesskurse an, in denen neue Trends, aber auch Altbekanntes und Bewährtes im Angebot stehen.

Am Samstag, 22. August 2015 findet der 12. Aero-Mix-Marathon statt. Er bietet unter anderem Aero-Dance, Piloxing, Antara, BodyART extreme und viele weitere Lektionen an. Ganz nach dem Motto: Für alle, die Spass und Power erleben wollen.

Am Freitag, 28. August 2015 folgt dann der zweite Gym-Day 2015. Da gibt es Lektionen zu Interpretation (P-Note), Grundschule/Körpertechnik, Handgerät Reif und als Fun-Lektion «Jumpstyle».



ZTV-Mitglieder können in beiden Kursen von der Aktion Begleitperson profitieren. Die zweite Person bezahlt nur die Hälfte der Kurskosten. Ein weiterer guter Grund sind die Ausschreibungen in der Kursagenda anzuschauen und sich und eine weitere Person anzumelden. Viel Spass!

Judith Hotz, Zürcher Turnverband

wisli gartenpflege –

Wir pflegen und hegen Gärten – für Private, Firmen, Verwaltungen und für die öffentliche Hand.

wisli
gartenpflege

Wislistrasse 12, 8180 Bülach, Tel. 043 411 45 85
Öffnungszeiten Mo – Fr 8.00 – 12.00 / 13.00 – 17.00 Uhr



mit uns schneiden Sie garantiert gut ab!



wisli.ch

stiftungwisli

Funktionär/-in gesucht

Ressortmitglied Anlassbetreuung Region GLZ

Das Ressort Anlassbetreuung ist eine aufgestellte Gruppe von motivierten Funktionären des ZTV, die Organisatoren von Wettkämpfen bei der korrekten Umsetzung von Sponsoring-Richtlinien unterstützen.

Zur Ergänzung unserer ehrenamtlich tätigen Abteilung suchen wir per Ende 2015 ein

Ressortmitglied Anlassbetreuung Region GLZ

Zu deinen Hauptaufgaben gehören:

- Sicherstellung der Kommunikation zwischen den Anlass-OK und den ZTV-Sponsoren
- Sicherstellen des korrekten Auftrittes der ZTV-Sponsoren an den regionalen Anlässen des ZTV
- Besuch der Sitzungen der Abteilung Anlassbetreuung
- Besuch der Sitzungen der Region GLZ
- Kontrollieren von Drucksachenbestellungen

Was bringst du mit:

- Du hast das Flair für einen guten Umgang mit Sponsoren und Organisationskomitees sowie Durchsetzungsvermögen
- Du hast Freude, in einem aufgestellten Team mit zuarbeiten

Bist du interessiert, oder benötigst du mehr Informationen? Wenn ja, melde dich doch bei:

Ressortleitung Anlassbetreuung
Barbara Sigg
079 332 82 80
anlassbetreuung@ztv.ch

Bei der ausgeschriebenen Stelle handelt es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit, welche sich neben einem Studium oder einer beruflichen Tätigkeit ausführen lässt.

Zürcher Turnverband

Eidgenössisches Turnfest 2019

Gründungsversammlung Trägerverein

Am Donnerstag, 21. Mai 2015 wurde im Gasthof Schützen in Aarau der Trägerverein Eidgenössisches Turnfest 2019 gegründet. Zweck des Trägervereins ist die Organisation und Durchführung des Eidgenössischen Turnfests 2019 in Aarau, gemeinsam und in Zusammenarbeit mit der Stadt Aarau, dem Kanton Aargau, dem Aargauer Turnverband sowie dem Schweizerischen Turnverband.

Aarau ist eine Turnerstadt

Bis im Juni 2019 wird dies noch deutlich unterstrichen. Dann nämlich wird Aarau Austragungsort des Eidgenössischen Turnfests sein. Am Donnerstag, 21. Mai 2015 wurde im Gasthof Schützen in Aarau der Trägerverein Eidgenössisches Turnfest 2019 gegründet. Die acht Träger genehmigten die Statuten und wählten Regierungsrat Alex Hürzeler als Präsidenten. Stadtrat Dr. Hanspeter Hilfiker und Christian Menzi, Präsident des Aargauer Turnverbands wurden als Vizepräsidenten gewählt. Hürzeler, Hilfiker und Menzi bilden auch den Vorstand des Trägervereins und führen das noch zu bildende Organisationskomitee ETF 2019.

Von der Vision – Idee zur Umsetzung

OK-Präsident Alex Hürzeler blickte kurz zurück: Erste Gespräche fanden Anfang Juli 2010 statt. Die STV-Abgeordnetenversammlung vom 20. Oktober 2012 wählte Aarau als Austragungsort. Mit der Gründungsversammlung können die Vorbereitungsarbeiten für die Organisation des grössten Breitensportanlasses der Schweiz mit rund 70'000 Turnerinnen und Turnern losgehen. Hürzeler formulierte die Ziele mit Leitsätzen wie Verantwortung wahrnehmen, Zusammenarbeit Stadt, Kanton ATV und STV, schlanke Organisation, Turnfest von Menschen für Menschen sowie Schaffung bleibender Werte und Standortförderung für den Turnkanton Aargau. Die Organisationsstruktur steht. Bis Ende 2015 will der Vorstand die Stelle Geschäftsführer/-in mit befristetem Pensum bis Ende 2019 und die OK-Abteilungsleitungen besetzen.

Der Turnkanton Aargau

Christian Menzi ist stolz, dass das Eidgenössische zurück ist in der Heimat des STV-Sitzes und der Grossanlass bereits zum dritten Mal Gastrecht in Aarau ge-

niessen darf. Die ersten beiden Austragungen fanden 1932 und 1972 statt. Er ist überzeugt, dass die Aargauer Turnvereine sich mit Herzblut als Sportler und Sportlerinnen und als Volounters engagieren werden.

Feststadt Aarau, Eidgenössisch erprobt

Dr. Hanspeter Hilfiker, zuständiger Stadtrat von Aarau, orientierte über die Erfahrungen mit den Eidgenössischen der Jodler (2005), Schwinger (2007), Schützen (2010) und Volksmusikanten (2015), die Aarau als guten Gastgeber, an ausgezeichneter Verkehrslage mit zentralen Wettkampf- und Festplätzen erleben durften.

Sportliche Leitung, Wahl Mitte 2015

Gemäss STV-Zentralpräsident Erwin Grossenbacher liegt die sportliche Leitung beim STV. Der Zentralvorstand wird bis Mitte 2015 den Gesamtwettkampfleiter oder die Gesamtwettkampfleiterin wählen. Für den Zentralpräsidenten wurden in den letzten Monaten wichtige Vorarbeiten umgesetzt und so stehe einer erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen dem Schweizerischen Turnverband um dem Organisationskomitee des Eidgenössischen Turnfestes 2019 in Aarau nichts mehr im Wege.

Christian Koch, Departement Bildung, Kultur und Sport

Samstag, 2. Mai 2015

Ehrenmitgliedertreff des ehemaligen KFZ

«Alles neu macht der Mai...» und «Alle Jahre wieder...», könnte man singen. Letzteres stimmt, denn alle Jahre wieder treffen sich die vielen Kader-Frauen und zwei Männer des früheren KFZ im Mai. Aber «alles neu» ist falsch, denn es sind gottseidank immer die gleichen «alten» Gesichter, die man da zu sehen bekommt. So müssen wir nichts Neues lernen. Und es ist immer wieder schön, die früheren Mitkämpfer und -kämpferinnen zu treffen.

Falls einmal jemand aus jüngerer unwissender Generation diesen Bericht liest: KFZ ist das Kürzel für Kantonalen Frauenturnverband Zürich, ein Verband, der sehr gut funktionierte, auch ohne Männer. Oder der nur auf die Hilfe je länger je weniger Männer angewiesen war, z.B. in Sportarten wie Geräteturnen oder Leichtathletik.

In unserer heute lockeren Organisation finden sich immer wieder Freiwillige, die diesen Treff organisieren und zu einem einmaligen Erlebnis machen. Und immer wieder findet sich am Schluss jemand, der aufsteht und sich im Namen aller für alles schön bedankt. Und immer geht ein Trüchli reihum, in welches man etwas Ra-

schelndes hineinlegen kann, denn ein Verein mit Statuten und Jahresbeitrag sind wir nicht. Aber jede(r) weiss, dass es für alles ein paar Batzen braucht, z.B. für einen schönen Blumenstrauss an einem runden Geburtstag.

Heutiger Treffpunkt ist das Restaurant Rössli in Illnau, wo wir sogleich eingeteilt werden in Fahrerinnen und Mitfahrerinnen. Dem ganzen Corso mit etwa acht Wagen voran fährt unsere liebe Vroni als ortskundige Führerin. Wie geht das, wenn der ganze Tross auf einem unbekanntem Quartiersträsschen mit provisorischer Rotlichtanlage wenden muss? Es geht, und alle andern Autos mit kopfschüttelnden Männern lassen uns gewähren. Nachher finden wir aber zielsicher den Rebberg Sulzberg der Hobby-Winzer Lisbeth und Hansruedi Beck. «Schöpflihöckler» nennt sich die dazugehörige Besenbeiz. Eigentlich ist es aber ein umgebauter Stall. Dies sieht man an den Abflussrinnen, durch welche wahrscheinlich früher anderes floss als der vorzügliche Weisse, den man uns einschenkt. Aber höckeln kann man auch hier bestens und die feinen Laugenbrötli finden Anklang. Da wir aber wissen, dass es im Anschluss im «Rössli» Spaghetti à discre-



tion gibt, sind alle ein bisschen zurückhaltend, zur Enttäuschung der Gastgeber. Die überzähligen Exemplare dürfen wir dann mitnehmen für unsere armen Männer daheim, die wir schon früher zum Turnen nicht mitgenommen haben.

Wir erfahren vom Winzer einiges über sein arbeitsintensives Hobby, über all die Tücken, Schädlinge (Stichwort Kirschessigfliege) und das Klima, welches nicht immer so will wie es soll. 1500 Sonnenstunden sollten die Reben pro Sommer bekommen! Wenn ich da nachrechne, denke ich, dass man dem Jahrgang 2014 wohl etwas «nachhelfen» muss.

Im «Rössli» verwöhnt man uns mit Salatbuffet, Spaghettibuffet, Dessertbuffet und am Schluss kann man uns dann alle nach Hause rollen. So weit ist es aber

noch lange nicht. Wir haben viel Zeit zum Plaudern und Erzählen von bevorstehenden und vergangenen Gymnaestradas, Turnfesten und Kursen... Weisch no?

Nächster KFZ-EM-Treff ist am Samstag, 7. Mai 2016 und freiwillige Organisatorinnen haben sich bereits gemeldet.

So bleibt nur noch, uns herzlich zu bedanken für den heutigen Tag und tausend Dank auch einmal an Doris für das alljährliche, liebevoll und aufwendig gestaltete Büchlein mit den vielen gelungenen Fotos. Was für eine Büez!!

Regula Weber




**ANDEREGG
IMMOBILIEN-TREUHAND AG**

«Darauf bauen wir: Erfahrung, Kompetenz, Leidenschaft. Ihr Gewinn: Ein erfolgreicher Verkauf Ihrer Immobilie zum besten Preis.»

Heinz Bächlin, stv. Geschäftsführer



Ihre Experten für Immobilien: Verkauf, Erstvermietung, Verwaltung, Schätzung, Baubegleitung, Begründung von Stockwerkeigentum, Erbrecht.

www.anderegg-immobilien.ch • info@anderegg-immobilien.ch • 052 245 15 45
Anderegg Immobilien-Treuhand AG • Römertorstrasse 1 • 8404 Winterthur
Inhaber: Heinz Anderegg, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

Mittwoch, 6. Mai 2015

Kaderturner treffen Turnveteranen

Ein Auftritt anderer Art erlebten vier Oberländer Kader-Kunstturner in Egg. Auf Einladung des Vereinspräsidenten Manfred Lederer durften die vier zehn- und elfjährigen Turner anlässlich der 65. Generalversammlung der Turnveteranen Egg eine Kostprobe ihres Könnens zeigen.

1950 trafen sich die Turnveteranen Egg erstmals zu ihrer Generalversammlung. Nun, 65 Jahre später, feierten rund 30 Egger Turnveteranen dieses schöne Jubiläum im Gasthof St. Antonius in Egg. Nebst den obligaten Geschäften der Generalversammlung wartete ein besonderer Leckerbissen auf die turnbegeisterten Vereinsmitglieder. Vier Kaderturner des Regionalen Leistungszentrums Rümlang – Léon Kuster (TV Rütli), Noah Griesser (TV Rütli), Valerio Visini (TV Wetzikon) und Robin Fäh (TV Stäfa) – boten eine eindruckliche Turnshow und zeigten eine Kostprobe ihres Könnens.

Die Turnveteranen waren sichtlich beeindruckt ob den Leistungen der vier Jungen, die scheinbar mühelos Spagat, Handstand, Spitzwinkel, gespreizte Kreisflanken und viele weitere Kraft- und Beweglichkeitsübungen zu fetziger Musik aneinander reihten. Dass dies nur mit viel Fleiss, Motivation und Leidenschaft zu bewerkstelligen ist, erklärte im Anschluss an die Show Christian Grossniklaus, Cheftrainer des Regionalen Leistungszentrums in Rümlang. Die Knaben im Alter von zehn und elf Jahren trainieren, nebst ihrem

«Hauptberuf» als Schüler, bereits zwischen 15 und 20 Stunden pro Woche in Rümlang. Die Kinder hätten also ein ähnlich grosses Pensum zu bewältigen wie Erwachsene! Wichtige Erfolgsfaktoren, damit dies nachhaltig betrieben werden kann, seien ein hoher Grad an Motivation, ein tragendes Umfeld, gute Gesundheit, ein professionelles Trainingsumfeld und vor allem auch Leistungsbereitschaft und hohe Ziele.

Auf die Frage von Hans Wieler (Turnveteranen Egg), welche Ziele die Junioren denn hegen, kam unisono die Antwort: Teilnahme an den Olympischen Spielen oder Weltmeisterschaften. Die Ambitionen sind also hoch, doch nach den jüngsten Erfolgen der Schweizer Kunstturner an der EM in Montpellier (Fr) erscheint dies gar nicht mehr so abwegig. Und wenn es mit der Aktivzeit dann doch zu Ende geht, dann wäre der Beruf als Kunstturn-Trainer ebenfalls ein anstrengenswerter Beruf, meinte der zehnjährige Valerio. Wenn das keine Leidenschaft fürs Turnen ist! Cheftrainer Christian Grossniklaus wusste viele weitere interessante Einzelheiten aus dem Alltag seines Trainerstabs und seiner Turner zu erzählen. Spannend auch, dass es in der Schweiz nebst Rümlang nur noch drei weitere ähnlich grosse Leistungszentren gibt, wobei Rümlang mit 70 Turnern das grösste Kunstturn-Leistungszentrum der Schweiz ist.

Die Turnveteranen bedankten sich mit einem herzlichen Applaus für die sorgfältig choreografierte, abwechslungsreiche Vorführung und die interessanten Ausführungen. Auch wenn die eigene Aktivzeit der meisten Turnsenioren schon eine Weile zurückliegt, so wurden doch viele Erinnerungen wach und die eine oder andere lustige Anekdote aus dem Turnerleben machte die Runde.

Christa Thoma



V.l.n.r.: Ueli Bolt, Christian Grossniklaus, Hans Kunz, Manfred Lederer mit den vier Kaderturnern.

Samstag, 9. Mai 2015

Männerturntag in Bäretswil

Der 18. Männerturntag 2015 in Bäretswil war für alle Beteiligten wieder ein voller Erfolg. Die positive Zusammenarbeit der 130 freiwilligen Helfer und Helferinnen mit insgesamt ca. 1300 Helferstunden aus den Vereinen Männerriege, Frauenriege, Veteranen und dem Turnverein war ein besonderes Erlebnis.

Den 40 Männerriegen mit 339 Wettkämpfern waren das Mannschaftsgefühl und die Kameradschaft noch wichtiger als das Resultat in den sieben Disziplinen, wie von den Turnern immer wieder betont wurde.

Die Männerriege Samstagern siegte wieder in der Stärkeklasse eins, Männedorf in der Stärkeklasse zwei, Wald in der Stärkeklasse drei und Thundorf in der Stärkeklasse vier.

Sieger in der Einzelwertung waren im ersten Rang Peter Strickler (Samstagern), im zweiten Rang Res Ott (Hüntwangen) und im dritten Rang Peter Sigrist (Wil ZH).

Neben dem sportlichen Einsatz wurde die Kameradschaft gepflegt bei einem reichhaltigen Angebot in der festlich geschmückten Mehrzweckhalle.

Kurt Osswald



Korbwurf, eine der sieben Disziplinen



Gemütliches Zusammensein und Kameradschaft



Gemeinschaftsgefühl beim Wettkampf

Walter Kleiner, *1955
Leiter Einsatzzentrale
Polizist seit 1.2.1980



RINTELEN & PEYER DG

“BEENDEN SIE MEINE KARRIERE.”

Walter Kleiner hat Nerven aus Stahl und bewahrt auch in hektischen Situationen kühlen Kopf. Muss er auch, denn seit 1994 beantwortet er Anrufe auf Nummer 117 und koordiniert aus der Zentrale unsere Einsätze. Irgendwann wird aber auch er pensioniert. Deshalb suchen wir schon heute Leute, die in seine Fussstapfen treten könnten. Mehr über diese spannende und anspruchsvolle Perspektive auf www.kapo.zh.ch/jobs



Auffahrtsdonnerstag, 14. Mai 2015

Kantonaler Geräteturnertag

Am Auffahrtsdonnerstag, 14. Mai 2015, stand der kantonale Geräteturnertag auf dem Programm. Da bis anfangs Jahr kein Organisator für den kantonalen Geräteturnertag gefunden werden konnte, entschieden wir, die Geräteriege Hettlingen, uns kurzfristig dazu, diesen Wettkampf durchzuführen. Wir sind zwar eine gemischte Riege, aber die Turnerinnen überwiegen stark (60 Turnerinnen, 4 Turner). So konnten wir unseren wenigen Jungs die Möglichkeit bieten, an einem Heimanlass zu turnen. Da wir mehrheitlich an den Wettkämpfen der Turnerinnen teilnehmen, war es für uns sehr spannend in die Welt der Turner Einblick zu erhalten. Unser neu angeschaffter Spickboden wurde genau einen Tag vor dem Wettkampf bei uns angeliefert und konnte so ideal an diesem Anlass eingeweiht werden.

Mit über 80 freiwilligen Helfern stellten wir einen super Anlass auf die Beine. Da die Mehrzweckhalle in Hettlingen etwas knapp gewesen wäre, konnten wir glücklicherweise nach Seuzach ausweichen. Die Dreifach-Sporthalle Rietacker in Seuzach bot beste Anlagen,



Rodin Kistler (Hettlingen)

der Wettergott war uns hold und die Stimmung war einfach genial! Insgesamt 250 Turner zeigten vor vollen Rängen ihre Übungen, die sie schon seit mehreren Monaten fleissig in ihren Trainings für diesen Anlass einstudiert hatten.

Am Donnerstagmorgen turnten die Jüngsten. Vor vollen Rängen kämpften die K1–K4 Turner um jeden Zehntel und strahlten nach einer gelungenen Übung. Sie turnten zwar einfache Elemente, führten diese aber perfekt gespannt bis in die Zehenspitzen vor und wurden mit Applaus belohnt.

Für die Kategorien K5–K7/KH war es der erste Qualifikationswettkampf für die Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften, welche im November ausgetragen werden. So wurden die besten Turner des Kantons erwartet. Und die Zuschauer wurden nicht enttäuscht. An den Schaukelringen wurden spektakuläre Übungen gezeigt, mit Einkugeln, Auskugeln, Rugeli und doppeltem Saltoabgang. Auch am Boden wurden risikoreiche Elemente geturnt. So konnten die Zuschauer Flickflacks, Überschläge und Salti bewundern!

Im K7 gab es einen Dreifachsieg für Obfelden. Stefan Meier gewann vor seinen Teamkameraden Martin Häberling und Roman Niederhäuser. Die Rangierung der Kategorien K6 und Herren wurde zusammengelegt, weil bei den Herren nur zwei Turner am Start waren. Mika Hodel (K6, Weiningen) gewann knapp vor Dominik Dobmann (KH, Grüningen) und Mauro Nussbaumer (K6, Obfelden).

Alle Turner in diesen Kategorien zeigten hervorragende Übungen und spektakuläre Sprünge. Unser Spickboden wurde gebühlich eingeweiht! Im K5 wird allgemein noch einfacher geturnt, aber nicht weniger schön. Es siegte Raffael Pfaller (Dietlikon) überlegen vor Rico Nock (Bauma). Dritter wurde Basil Geistlich (Weiningen).

Conny Erni, OK-Präsidentin

Kantonaler Jugendsporttag 2015

Andelfingen, Obfelden, Rüti, Seuzach und Wil ZH

Am Wochenende vom 30./31. Mai 2015 empfing der Turnverein Obfelden als Gastgeber des kantonalen Jugendsporttages 1200 Jugendliche. Von den anwesenden Jugendriegen konnten die Organisatoren viel Lob entgegennehmen. Der Anlass verlief an den beiden Tagen ohne Probleme bei tollem Wetter.

In den Morgenstunden wurden die Einzeldisziplinen durchgeführt; Leichtathletik, Geräteturnen, Nationalturnen, Fitness-Parcours und Ballzielwurf. Beeindruckend waren am Sonntag auch die Gymnastik- und Geräte-turnvorführungen der 7- bis 16-Jährigen; professionelle Darbietungen wurden geboten.

Der Nachmittag gehörte den Spielern und Läufern. Im Korbball, Jägerball und Linienball wurden Siegerteams erkoren und bei den Stafetten die schnellsten Riegen gesucht. Dasselbe Programm kam Samstag und Sonntag zum Zuge. Das Wetter zeigte sich von der positiven Seite: Sonnenschein und warme Temperaturen wurde den Besuchern im Säuliamt geboten.

Um den Ansturm von Riegen, Helfern und Zuschauern zu bewältigen, standen neben der Aktivriege die Frauen-, Männer- und Damenriege aus Obfelden im Einsatz. Im Rechnungsbüro erfasste man pro Tag um die 2000 Resultate. Zehn Personen kümmerten sich um die Eingabe. Für die Speaker-Anlage wurden 600 Meter Kabel verlegt. Die Festwirtschaft verkaufte über 1000 Grillwürste und 270 Kilogramm Pommes Frites. Über die fünf Tage verteilt wurden über 300 Helfereinsätze geleistet.

Die Wettkampfleitung und das 10-köpfige Organisationskomitee konnten ein absolut positives Fazit ziehen. OK-Präsident Mirco Kurt führte aus, dass an den beiden Tagen keine nennenswerten Probleme auftraten. Der Turnverein Obfelden dankt seinen Gönnern, der Gemeinde Obfelden und allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz.

Weitere Bilder und Ranglisten sind online auf www.tvobfelden.ch.

Dominik Stierli



Kantonaler Jugendsporttag 2015

Andelfingen, Obfelden, Rüti, Seuzach und Wil ZH

1300 Mädchen und Knaben trafen sich bei bestem Sportwetter in Seuzach. Der organisierende TV Seuzach stellte ideale Wettkampfanlagen bereit. Am Morgen absolvierte der Turnnachwuchs seinen 4-teiligen Einzelwettkampf und am Nachmittag massen sie sich in Ballspielen.

Die Wartezeit zwischen den Stafetten und der Siegerehrung verkürzten Gymnastik-Darbietungen auf der Turnwiese. «Wenn man sieht wie lässig der Jugendsporttag für die Teilnehmenden ist und mit welcher Freude geturnt wird, lohnt sich der Aufwand für die Organisation ganz bestimmt», fasste Marcel Schubiger (OK-Präsident TV Seuzach), das Wochenende kurz zusammen und Roli Denzler vom Zürcher Turnverband, dankte für die tolle Organisation.

Harald von Mengden



74. Zürcher OL

27. September 2015
Winterthur

Sportkanton Zürich



Kanton Zürich
Sportamt

ZKS
Zürcher
Kantonsverband
für Sport

Partner



elsikon

Team-OL für Einsteiger und Geübte

**Hüpfburg und Kinder-OL
für die Kleinen**

Festbeiz und Musik

Anmeldung:

**Offene Kategorien:
im Laufzentrum Schule Oberseen
von 9.00 bis 11.00 Uhr**

**Alle andern Kategorien:
bis 14. September unter
www.zuercherol.ch**

**Das Sportfest für die
ganze Familie**

Hauptsponsor

SWISSLOS
Sportfonds Kanton Zürich

Transportpartner

SBB CFF FFS

STADTBUS
Winterthur

Verpflegung



Engagements

ecosport.ch

ZKB ZüriLaufCup 2015

32. Zumiker Lauf

Der 32. Zumiker Lauf wurde von über 851 Laufsportfreunden und von herrlichem Frühsommerwetter beglückt. Die reizvolle Landschaft und schöne Bergsicht lockten zudem auch zahlreiche Zuschauer und Fans an den Streckenrand. Sie feuerten die Sportlerinnen und Sportler zu Höchstleistungen an.

11.2 Kilometer lang war der Rundkurs, der für seine vielen Richtungswechsel und kräftezehrenden Aufstiege bekannt ist. Mit einem neuen Streckenrekord ins Ziel lief Mohammednur Hamd mit einer Zeit von 35.54,5. Bei den Frauen freute sich die Vorjahressiegerin Franziska Meier aus Seuzach über den ersten Platz. Somit konnten die beiden Gesamtsieger der Saison 2014 den 32. Zumiker Lauf für sich entscheiden.

Zahlreiche Helferinnen und Helfer standen heute in Zumikon im Einsatz. Dank ihnen und dem Organisationskomitee vom Turn- und Sportverein Zumikon geht der 32. Zumiker Lauf in guter Erinnerung in die Geschichte des ZKB ZüriLaufCups ein.

Resultate

Männer

1. Hamd Mohammednur, 1976, (Schaffhausen), 35.54,5
2. Wandangi Hiram Mwangi, 1989, (Opfikon), 36.13,2
3. Hailemichael Estefanus, 1982, (Zürich), 37.34,5

Frauen

1. Meier Franziska, 1991, (Seuzach), 42.04,6
2. Sonderegger Tanja, 1982, (Niederbühren), 45.33,9
3. Lohri Nicole, 1972, (Frauenfeld), 45.54,3

Juniorinnen und Junioren

1. Troxler Fiammetta, 1996, (Zürich), 21.25,8
1. Trujillo Polania Cristian, 1996, (Oberengstringen), 19.24,6



PHOTOPRESS/Moritz Hager

Eidgenössische Turnveteranen (ETVV), Gruppe Albis

Die Obmannschaft «erneuert» sich

Am 8. Mai 2015 haben sich in Hausen 73 «etwas ältere» Turner zur 52. Jahresversammlung eingefunden. Die «Marke 100» konnte gehalten werden, neu sind es 105 Mitglieder. Albert Staub übernahm von Rolf Bär das Kassawesen. Der neue Obmann wird an der Versammlung 2016 in Mettmenstetten gewählt.

Wenn die Oberämter Gemeinde erwähnt wird, ist sehr schnell auch die Rede vom Sport und vom örtlichen Turnverein. Schon seit Jahren werden aus seinen Reihen und Riegen immer wieder Spitzenresultate erzielt, sei es in Einzel- oder Mannschaftswettkämpfen. Desgleichen im nahestehenden Skiclub (ehemals Skiriege). Aber, und auch das sei hervorgehoben, der Nachwuchsförderung wird besondere Beachtung geschenkt. Zugunsten des gesellschaftlichen und sozialen Lebens in der Dorfbewölkerung leistet der Turnverein einen grossen und wichtigen Beitrag. In seinen Begrüssungsworten unterstreicht Gemeinderat und 1. Vizepräsident, Christoph Tandler, diese erfreuliche Tatsache. Als Nicht-Turner war es für ihn eine besondere Ehre, bei den Veteranen zu sein. Er bezeichnete sie als nicht alt, sondern als gut erhalten und er sei immer wieder beeindruckt von der beispielhaften Ehrenamtlichkeit und der Kameradschaft. Ein paar Hinweise aus seiner Vorstellung der Gemeinde: Hausen ist flächenmässig (13,64 km²) die grösste Gemeinde im Bezirk, das Einzugsgebiet erstreckt sich von Sihlbrugg bis zum Türlensee. Rund 3500 Personen wohnen hier «vor dem Albis». Die «Bürglen» ist mit 916 m.ü.M der höchste, Sihlbrugg mit 532 m.ü.M. der tiefste Punkt. Die älteste Urkunde mit dem Namen «Husen» stammt aus dem Jahre 1235. Hausen war bis 1512 der Landvogtei Maschwanden, später der Landvogtei Knonau zugeteilt. Durch das nahe gelegene Kloster Kappel wurde Hausen auch in den Reformationskrieg miteinbezogen, man schlug sich auf die Seite der Reformierten, 1527 wurde Hausen zur selbständigen Kirchgemeinde. Auch die Schlussworte von Gemeinderat Tandler «De Kafi isch vo de Gmeind offeriert», ernteten viel Applaus.

Stufenweise Personalplanung in der Obmannschaft

Obmann Ernst Jud (Hedingen), schon bald wieder

fit nach seiner kürzlichen Knieoperation, gab nach dem Nachtessen den Auftakt zum geschäftlichen Teil. Er hiess die Veteranen herzlich willkommen und begrüsst speziell Gemeinderat Christoph Tandler, Ehrenobmann Armin Bertschinger (Affoltern), GPK-Mitglied ETVV Hans Jud (Oberrieden) und den ältesten anwesenden Kameraden Gody Stäubli, Jg. 1924 (Affoltern). Das noch vom ehemaligen Aktuar Emil Gut (Mettmenstetten) verfasste Protokoll der Versammlung 2014 fand einhellige Zustimmung. Bei seiner letzten Präsentation der Finanzen konnte Kassier Rolf Bär (Obfelden) ein Plus bekanntgeben. Durch den Einnahmenüberschuss von knapp 1'000 Franken erhöhte sich das Vermögen auf 10'363 Franken. Dank grosszügiger Spenden von rund 1'500 Franken konnte der Jahresbeitrag bei 30 Franken belassen werden. In Etappen werden die Chargen in der Obmannschaft neu besetzt. Bereits 2014 hat Werni Meier (Mettmenstetten) – einer der vielen Obfelder Wernis – neu Einzug gehalten als Aktuar, er ist auch Vizeobmann. In Hausen hat nun der langjährige Kassier Rolf Bär das Amt niedergelegt, unter Applaus wurde als sein Nachfolger Albert Staub (Bonstetten) gewählt. Schliesslich wird 2016 Obmann Ernst Jud den Kommandoposten räumen, er kann dann seinen 80. feiern. Erfreulicherweise hat der Hedinger Kurt Dubach seine Nomination angemeldet; oder gibt es noch Mitbewerber? Revisor Geni Gomringer (Obfelden) kontrolliert weiterhin die Buchhaltung. Bei freudigen und traurigen Ereignissen ist Verlass auf die Fähnriche Willi Bernhard (Bonstetten), Hanspeter Violetti (Affoltern) und Ruedi Feuz (Obfelden). Die Presseberichte werden auch weiterhin von Hans Jud verfasst, ihm steht Hof-Fotograf Werni Meier zur Seite. Mit der Übergabe eines originellen Geschenkes wurde Rolf Bär unter Applaus die seit 2006 einwandfreie Führung des Finanzhaushaltes verdankt.

Das Rad der Zeit dreht sich unaufhaltsam

Im Etat müssen eingeschriebene Namen gestrichen und neue Namen dürfen eingesetzt werden. Zurzeit figurieren 105 Veteranen im Mitgliederbuch. Seit der letztjährigen Versammlung sind vier Kameraden verstorben, es sind dies: René Fivaz, 1941 (Affoltern), Eugen Stähli, 1941 (Mettmenstetten), Walter Hürlimann, 1933 (Affoltern), Walter Kleiner, 1933 (Zürich).



John Schoch, Heinz Schneebeili, Albert Staub, Rolf Bär

In dankbarer Erinnerung wurden sie nochmals würdig erwähnt. Die mit Applaus und Bravour neu aufgenommenen Kameraden aus Affoltern haben die vorgeschriebene Messlatte bei weitem erreicht (mind. 50 Altersjahr und besondere Verdienste). John Schoch (1962) und Heinz Schneebeili (1956) tragen nun mit Freude und Stolz den Titel «Eidg. Turnveteran», intern noch zur Jugli gehörend. Gemeinderat Christoph Tandler hat die folgenden Jubilare gut eingestuft, «nicht alt», nein «gut erhalten». Zur freudigen Tradition gehören die Gratulationen zu besonderen Geburtstagen. Mit der Überreichung eines feinen Tropfens (persönliche Namensetikette) wurden geehrt: 90. Werner Schneiter sen. (Obfelden), 85. Walter Fischer (Affoltern), 80. Rolf Hausheer (Affoltern), Edwin Meier (Ottenbach), Kurt Kienast (Bonstetten), 75. Geni Gomringer (Obfelden), Hansruedi Huber (Knonau), Willy Bonvin (Ottenbach), Kurt Steiner (Aesch), Louis Gaille (Hedingen), 70. Paul Stierli (Obfelden), Willi Bernhard (Bonstetten), Albert Staub (Bonstetten), Sämi Deubelbeiss (Hedingen).

Neuorientierung in der ETVV

Für die Eidg. Turnveteranen-Vereinigung (ETVV) sind die neuen Grundlagen wie Leitbild, Statuten, Geschäftsreglement und weitere Reglemente per 1. Januar 2015 in Kraft gesetzt worden. Zur ETVV gehören 31 regionale Gruppen mit 5209 Mitgliedern, davon 391 Frauen. Organe sind die Delegiertenversammlung DV (geschäftlicher Teil), der Zentralvorstand ZV und die Geschäftsprüfungskommission GPK (Hans Jud ist Mitglied). Die jährlich stattfindende ETVV-Tagung

(Hauptveranstaltung) dient ausschliesslich der Kameradschaft und der Geselligkeit (jeweils gegen 1000 Teilnehmende). Als Kann-Formel ist nun die Aufnahme von Frauen in den Statuten verankert. Mit Ausnahme der Aufnahmekriterien von Mitgliedern (w/m), sind die Gruppen in Bezug auf Organisation und Verwaltung selbständig. Ganz generell gehört zu den Schwerpunkten die Mitgliederwerbung. Die vielen Todesfälle reissen immer wieder Lücken in den Bestand und die Neuaufnahmen «harzen». In der Gruppe Albis sind die neuen Statuten, welche die «Satzungen» aus dem Jahre 1984 ablösen, in Bearbeitung. Sie werden der Jahresversammlung am 13. Mai 2016 in Mettmenstetten zur Genehmigung vorgelegt.

Bekannte ETVV-Daten

28./29. August 2015 DV in Luzern

4. Oktober 2015 Tagung in Delsberg

15./16. Oktober 2016 Tagung in Brugg (Windisch)

2017 Tagung? (Basel ist im Gespräch).

Mit Gedichtvortrag «Marke Güx Wettstein» über die ETVV Tagung 2014 in Thun, Turnerlied, Dessert/Kaffee und gemütlichen Stunden hat der gut organisierte Anlass mit der Oberämter Gastfreundschaft einen würdigen Abschluss gefunden.

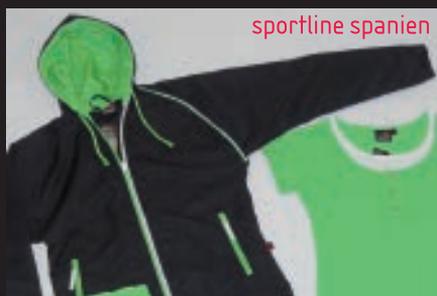
Text: Hans Jud

Bild: Werner Meier

individual teamwear system



- > bis zu 17 farben erhältlich
- > alle modelle sind in damen-, herren- und kinderschnitten lieferbar
- > hochwertige und funktionelle materialien
- > nachliefergarantie von min. 5 jahren
- > hauseigene druckerei und stickerei



special-a gmbh,
flawilerstrasse 30, 9500 wil, 052 346 16 16
special-a.ch, gymnastik-shop.ch

Kalk?

**Kein Problem,
mit dem richtigen
System!**



www.zier.ch
Tel. 052 304 00 00
8422 Pfungen



Festzelt 10x24 Meter

Der Turnverein Watt vermietet
sein Festzelt zu günstigem Preis

Kleinste Grösse 3x10 Meter
Erweiterbar um jeweils 3 Meter

Optionen:
Beleuchtung, Küchenanbau,
Festbänke, 2 Holzkohlengrill,
kleine Bar, Waschtrog.

Preise und weitere Infos siehe unter:
www.tvwatt.ch (Mietartikel)





Kursangebote

verbindet, bewegt, bildet

Kursangebote

Anmeldungen und die detaillierten Ausschreibungen unter www.ztv.ch Ausbildung > Agenda Kurse

Jugend					
Zielgruppe	Thema	Datum	Ort / Zeit	Kurs-Nr.	Anmeldung
Kitu Jugendriegen Mittlere Stufe	Aufbaukurs Helfen und Sichern im Getu	29.10.2015	Winterthur 18.40 - 20.00	15235.06	15.10.2015
Fitness / Aerobic / Gymnastik					
Zielgruppe	Thema	Datum	Ort / Zeit	Kurs-Nr.	Anmeldung
Aerobic Jugend Aktive FMS	12. Aero-Mix-Marathon «Aktion Begleitperson»	22.08.2015	Urdorf 09.30 - 13.30	15210.08	11.08.2015
FMS	Variationsreiches Bewegungsprogramm mit dem Stuhl	24.08.2015	Winterthur 19.20 - 20.40	15240.06	10.08.2015
Gymnastik Jugend Aktive	2. Gym-Day 2015 «Aktion Begleitperson»	29.08.2015	Winterthur 08.15 - 13.45	15215.02	11.07.2015
Aerobic Jugend Aktive FMS	Step Dance	25.09.2015	Zürich 20.00 - 21.30	15210.05	15.09.2015
Aerobic Aktive FMS	Vitalfit 45+	30.10.2015	Zürich 20.00 - 21.30	15210.06	17.10.2015
FMS	Volkstänze	13.11.2015	Zürich 20.00 - 21.30	15240.07	01.11.2015
Aerobic Jugend Aktive FMS	Antara	16.11.2015	Winterthur 19.20 - 20.40	15210.07	06.11.2015
FMS	Fit von Kopf bis Fuss	28.11.2015	Illnau 09.00 - 13.00	15240.08	15.11.2015
Richterkurse					
Zielgruppe	Thema	Datum	Ort / Zeit	Kurs-Nr.	Anmeldung
Getu EGT/VGT	Wertungsrichter-Grundkurs Einzelgeräteturnen EGT Vereinsgeräteturnen VGT	ab 20.09.2015	Diverse		31.07.2015
Getu EGT	Wertungsrichter- Ausbildungskurs Brevet 1 EGT	ab 02.11.2015	Diverse		31.07.2015
Getu VGT	Wertungsrichter- Ausbildungskurs Brevet VGT	ab 09.01.2016	Diverse		31.10.2015
esa					
Zielgruppe	Thema	Datum	Ort / Zeit	Kurs-Nr.	Anmeldung
esa 35+ esa 55+	esa Modul Fortbildung	26.09.2015	Fehraltorf 09.00 - 17.00	15205.01	10.08.2015

Kursangebote

Anmeldungen und die detaillierten Ausschreibungen unter www.ztv.ch Ausbildung > Agenda Kurse

Schweizerischer Turnverband			
Module Führungsschulungen STV			
	Datum	Kursort	Anmeldung
Modul 6 Zeit gezielt einsetzen	09.09.2015	Aarau	www.stv-fsg.ch Ausbildung/Gesundheit
Modul 7 Auf der Suche nach Mitgliedern	19.09.2015	Sursee	www.stv-fsg.ch Ausbildung/Gesundheit
Modul 8 Gute Leute im Ehrenamt	19.09.2015	Sursee	www.stv-fsg.ch Ausbildung/Gesundheit
Modul 3 Wer gut wirkt, bewirkt!	19.09.2015	Olten	www.stv-fsg.ch Ausbildung/Gesundheit
Modul 9 Die Finanzen im Griff	24.09.2015	Aarau	www.stv-fsg.ch Ausbildung/Gesundheit
Modul 10 Führen einer Generalversammlung	04.11.2015	Region TG	www.stv-fsg.ch Ausbildung/Gesundheit
Modul 6 Zeit gezielt einsetzen	07.11.2015	Schaffhausen	www.stv-fsg.ch Ausbildung/Gesundheit
Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS)			
Administrativausbildung			
	Datum	Kursort	Anmeldung
0KH2.10 Protokollführung	03.07.2015	Dübendorf	www.zks-zuerich.ch ZKS-Ausbildung
KF2.04 Eventmanagement	28.08.2015	Dübendorf	www.zks-zuerich.ch ZKS-Ausbildung
KC3.10 Referieren, Präsentieren, Gespräche leiten	29.08.2015 12.09.2015	Dübendorf	www.zks-zuerich.ch ZKS-Ausbildung
KB1.12 Stellenbeschreibung / Arbeitszeugnisse Zertifikate	04.09.2015 11.09.2015	Dübendorf	www.zks-zuerich.ch ZKS-Ausbildung
KA9.08 Projektmanagement im Sportverein	18.09.2015	Dübendorf	www.zks-zuerich.ch ZKS-Ausbildung
KE7.10 Krisen - Vorbeugen und Managen	19.09.2015 25.09.2015	Dübendorf	www.zks-zuerich.ch ZKS-Ausbildung
KA8.08 Sitzungen - Versammlungen - Workshops	26.09.2015	Dübendorf	www.zks-zuerich.ch ZKS-Ausbildung
KA7.07 Vereinsorganisation	31.10.2015	Dübendorf	www.zks-zuerich.ch ZKS-Ausbildung
KE8.07 Finanzen	13.11.2015 20.11.2015	Dübendorf	www.zks-zuerich.ch ZKS-Ausbildung
KA4.10 Der Sportverein und sein Umfeld	28.11.2015	Dübendorf	www.zks-zuerich.ch ZKS-Ausbildung

Allgemeine Informationen

ZTV Kurse

Anmeldungen

Sofern nicht anders angegeben, erfolgen die Anmeldungen online über www.ztv.ch Ausbildung >Agenda Kurse und sind verbindlich.

Abmeldungen

Kursabmeldungen sind bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn in schriftlicher Form der Geschäftsstelle mitzuteilen. Bei unentschuldigtem Fernbleiben oder kurzfristigem Absagen werden die ganzen Kurskosten in Rechnung gestellt.

Ausgenommen von dieser Regel sind Absenzen aus gesundheitlichen Gründen bei Vorliegen eines ärztlichen Zeugnisses, oder bei Todesfall in der Familie.

Kurskosten

Die Kurskosten können den jeweiligen Ausschreibungen entnommen werden. Alle aktiv turnenden STV-Mitglieder (ETAT Kat. 1-9 und 12-13) profitieren vom Mitgliedertarif. Alle übrigen Kursteilnehmer bezahlen den Nichtmitgliedertarif bzw. die doppelten Kursgebühren.

Rechnungsstellung durch die Geschäftsstelle

Nach Anmeldeschluss wird die Kursgebühr per Rechnung direkt an die Teilnehmer versandt. Die Rechnung gilt als Anmeldebestätigung und ist für Tages- und Abendkurse innert 10 Tagen, für mehrtägige Kurse innert 30 Tagen zu bezahlen. Nach Ablauf der Zahlungsfrist wird eine Mahngebühr erhoben.

Teilnehmerzahl

Die Kursleitung behält sich das Recht vor, Kurse mit ungenügender Teilnehmerzahl abzusagen. Die einbezahlten Kurskosten werden den Teilnehmern vollumfänglich zurückerstattet. Weitergehende Forderungen sind ausgeschlossen.

Versicherung

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der Sportversicherungskasse (SVK) des STV gegen Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz versichert.

Bildveröffentlichungen

Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass allfällig gemachte Bilder für die Öffentlichkeitsarbeit des ZTV genutzt werden dürfen.

J+S Kurse

Anmeldungen sind nur durch den Vereinscoach unter: www.jugendundsport.ch möglich. Es gelten die Kursbedingungen des Baspo und der durchführenden Organisation.

Erwerbsausfallentschädigung (EO-Karte)

Auf Grund der bundesrechtlichen Regelung bezahlt der Bund keine Erwerbsausfallentschädigung bei den Kursen, die von den nationalen Sportverbänden organisiert werden. Das Anrecht auf Erwerbsausfallentschädigung haben nur Teilnehmer von Kursen, die vom BASPO oder einem kantonalen Sportamt durchgeführt werden.

Administrativausbildung ZKS

Anmeldungen sind unter www.zks-zuerich.ch möglich. Die Rechnungsstellung erfolgt durch die Geschäftsstelle des ZKS.

Es gelten die Kurs- und Zahlungsbedingungen des ZKS.

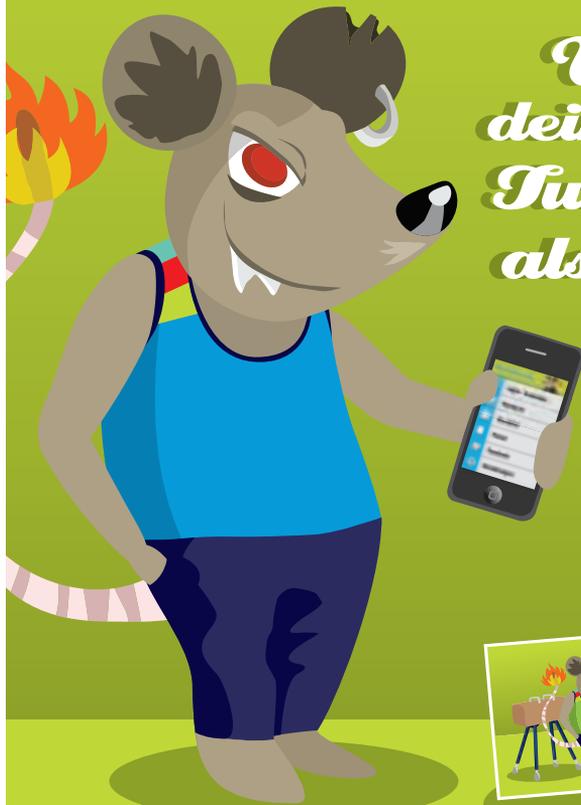
Führungsschulungen STV

Anmeldungen sind unter: www.stv-fsg.ch möglich. Die Rechnungsstellung erfolgt durch die Geschäftsstelle des ZKS.

Es gelten die Kurs- und Zahlungsbedingungen des STV.

flyerline.ch

Mehr als eine Online-Druckerei



Versende deine schönsten Turnmomente als Postkarte



Scannen Sie den
QR-Code und laden
Sie die App herunter!



Hauptsitz Altnau

Flyerline Schweiz AG
Landstrasse 30
CH-8595 Altnau

T +41 71 686 84 70
F +41 71 686 84 71
info@flyerline.ch



PATTY's

Gymdress-Vermietung

An jedem Anlass wie Turnerabend, Cup, Turnfest usw. ein anderes Gymnastikdress tragen?

Kein Problem!

Die günstige Lösung:

Mieten statt kaufen!

Termin nach Vereinbarung



Patricia Bissola

Rebweg 14

8181 Höri

Privat 043 422 97 09

Mobile 079 223 74 40

E-mail patriciabissola@hispeed.ch

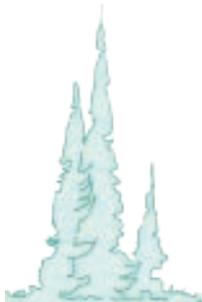
www.pattys-gymdress-vermietung.ch

SHORLEY®



www.moehl.ch

MOEHL



Schawalder Gartenbau AG

8451 Kleinandelfingen

www.schawalder-gartenbau.ch

Telefon 052 317 14 84

Telefax 052 317 38 04

Green Power Since 1982

Signer - Reisen

... begleitet Sie ins südliche Afrika



Geführte Kleingruppen-Reisen mit 4x4 Geländefahrzeugen durch Namibia und Botswana

Signer-Reisen, Doris u. Peter Signer, Aeussere Auenstrasse 14, 8303 Bassersdorf

Tel: 043 536 45 95 / www.signer-reisen.ch / info@signer-reisen.ch

Turner berücksichtigen Turner

Auffahrtssonntag, 14. Mai 2015

Leichtathletik Einkampfmeisterschaften

Pünktlich um 8.30 Uhr am Auffahrtssonntag fiel der Startschuss zur EKMS der Region AZO in Thalwil. Die jüngsten Knaben starteten über 60m. Gleichzeitig wurde auch in den Disziplinen, Weitsprung, Speerwurf, Kugelstossen und Hochsprung der Wettkampf gestartet.

Um den Mittag wurden die Sprint-Finals ausgetragen, welche wie immer viel Publikum anzogen und zu einer super Stimmung am Bandenrand führten. Davon konnte auch die bestens organisierte Festwirtschaft profitieren, die ohne Probleme die unzähligen hungrigen Gäste (und Teilnehmer und Helfer) bewirtete. An dieser Stelle ein grosses Kompliment und ein noch grösseres Dankeschön an Helga Ganz und ihr Team!

Das nächste Highlight auf der Bahn waren die Stafeln. Bei den Frauen dominierten die Thalwilerinnen, die sich souverän den Sieg und relativ knapp mit der «Jungmannschaft» auch den zweiten Rang vor Wald holten. Bei den Herren war der Sieg eine klare Sache für Weinland. Dahinter konnte sich Wald dank einer fulminanten Aufholjagd als Regionalmeister vor Thalwil feiern lassen.



Den Abschluss des Tages bildeten traditionell die langen Läufe. Hier brillieren bei den Aktiven immer wieder die Athleten von Schönenberg.

Der abschliessende Medaillenspiegel zeigt im AZO ein klares Bild.

Mit sage und schreibe 41 Medaillen ist der TV Thalwil klar der stärkste Verein. 34 von diesen Medaillen gehen dabei auf das Konto von weiblichen Vereinsmitgliedern, was ihre Dominanz in diesen Kategorien deutlich macht. Mit 33 Medaillen folgt das Adliswil Track Team (ATT), das (fast) alle seine Medaillen in den Jugendkategorien geholt hat. Den dritten Platz belegt der TV Birmensdorf mit 29 Medaillnrängen, die vor allem in den technischen Disziplinen herausgeworfen und gesprungen wurden.

Ein herzliches Dankeschön an das OK und alle Helfer vom TV Thalwil, die auch dieses Jahr wieder einen super Anlass auf die Beine gestellt haben. Ganz besonders möchte ich mich bei Gigi Ganz (Anlagenchef), Heidi Brandenberger (Rechnungsbüro-Chefin) und Bruno Ganz (OK-Chef) bedanken, die beide schon im Vorfeld sehr viel Zeit und Arbeit für diesen Wettkampf aufgebracht haben und dabei einen super Job gemacht haben!

Franziska Joss, Ressort LA AZO





www.alder-eisenhut.ch
Alder+Eisenhut AG
9642 Ebnat-Kappel
Telefon 071 992 66 33
Fax 071 992 66 44



Vorschau

Jugendspiel- & Stafettentag 2015

Datum	Sonntag, 06. September 2015
Organisator	Turnverein Hausen am Albis
Zeit	von 7.45 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Ort	Sportplatz Jonentäli
Startgeld:	15.– Franken (inkl. Kreuzchen) pro Kind

Spiele

Korbball (5 Feldspieler)

- Kategorie T: Mädchen Jahrgänge 1999 - 2001
- Kategorie U: Knaben Jahrgänge 1999 - 2001

Linienball (6 Feldspieler)

- Kategorie V: Mädchen Jahrgänge 2002 - 2004
- Kategorie W: Knaben Jahrgänge 2002- 2004

Jägerball (8 Feldspieler)

- Kategorie X: Mädchen Jahrgänge 2005 und jünger
- Kategorie Y: Knaben Jahrgänge 2005 und jünger

Pendelstafette

(2x60m) 8 Läufer/Läuferinnen Jahrgang 99 und jünger

Schnällsichte Säuliämtler

Jahrgänge 99-03 / 80m (Final 100m)
Jahrgänge 04 -08 und jünger / 60m (Final 80m)

Es werden am Morgen Vorläufe ausgetragen bis acht Finalisten/-innen feststehen.

Ab Jahrgang 2001 und älter werden keine Vorläufe ausgetragen, sondern Halbfinal/Final am Nachmittag. Es dürfen keine lizenzierten Jugendlichen starten.

Anmeldung fristgerecht schriftlich oder per E-Mail bis spätestens **Freitag 10. Juli 2015** an:

Simone Zurbuchen
si.zurbuchen@bluewin.ch (Email wird bestätigt)

Das Anmeldeformular kann im Internet unter www.ztv.ch > Anlässe > Region AZO heruntergeladen werden.

Der Veranstalter und das Ressort Jugend AZO freuen sich auf eine grosse Beteiligung.

Vorschau

Circuit Stafette Jugend

Datum	Samstag, 19. September 2015 (Durchführung bei jeder Witterung)
Zeit	13.15 Uhr Leiterrapport beim Start (bitte sofort melden zwecks Mutationen) 14.00 Uhr Wettkampfbeginn Ca. 16.00 Uhr Rangverkündigung
Ort	Turnhalle Neuwies Neuwiesstrasse 26, 8636 Wald

Ein Lageplan ist bei der Ausschreibung auf der ZTV-Website zu finden www.ztv.ch > Anlässe > Region AZO

Startgeld

80 Franken pro Mannschaft (wird in Rechnung gestellt). Bei einer Abmeldung nach der Anmeldefrist wird das Startgeld trotzdem in Rechnung gestellt.

Anmeldung

Fristgerecht schriftlich oder per E-Mail bis **Freitag, 21. August 2015** an:

Stefanie Kauer
Limberg 46, 8127 Forch
st.kauer@ggaweb.ch

Stets auf der Höhe.

700 m ü. M.
300 m ü. Walensee



Uns freut es,
wenn Turner Staub
aufwirbeln.

Sportzentrum Kerenzerberg
CH-8757 Filzbach
Fon +41 (0)55 614 17 17
sportzentrum@szk.ch · www.szk.ch



TRAINING
BASE

Auffahrtssonntag, 14. Mai 2015

Einkampf und Staffelmeisterschaften

Dank dem Organisator TV Otelfingen durften wir endlich wieder einmal auf der schönen Sportanlage Wisacher in Regensdorf unsere Wettkämpfe austragen und unsere GLZ-Meisterinnen und GLZ-Meister der Leichtathletik erkühen.

Durch viele Anmeldungen in diversen Kategorien war es schwierig einen optimalen Zeitplan, welcher allen Athleten und Athletinnen gerecht wird, auszutüfeln. Die Anlage waren zum Teil stark ausgelastet und unsere vielen und wertvollen Kamprichter sorgten dafür, dass die Wettkämpfe speditiv verliefen. Glücklicherweise blieben wir von grösseren Verletzungen verschont und die guten Seelen der Sanität konnten am Abend auf einen relativ ruhigen Tag zurückblicken.



Podest Schleuderball Seniorinnen

Nachdem wir letztes Jahr beim AZO in Thalwil zu Besuch waren und das grosse Interesse am 200m Lauf gesehen haben, nahmen wir diesen Wettbewerb erstmals und mit Erfolg auch in unsere Ausschreibung auf. In der Kategorie U14m/w gab es neu keinen Vierkampf, sondern wie bei den «Grossen» Einzelstarts in den verschiedenen Disziplinen. Ebenfalls wurde das Steinstossen wieder einmal ins Programm aufgenommen, als erster und letzter Formtest dieser Disziplin des Nationalturnens vor dem Turnfest.

Insgesamt konnten an diesen beiden Tagen 90 Medaillensätze verteilt werden. Noch vor zwei Jahren brauchten wir in Dietikon erst 67 Medaillensätze. Die hohe Zahl kam aufgrund vieler Anmeldungen in den verschiedenen Kategorien. Abgesagt werden mussten einzig die Hürdenläufe der Männer und der männlichen U16, alle anderen Disziplinen konnten durchgeführt werden.

Dies bedeutete für viele einen langen Wettkampftag, von morgens um 8.00 bis abends nach 18.00 Uhr wurde von Klein und Gross um die begehrten Medaillen gekämpft.

Das Leistungsniveau war durchgezogen, in einigen Disziplinen auch hoch und oft blieb es im Final bis zum letzten Sprung oder Wurf spannend, wer den Sprung aufs Podest schafft und wer nicht.

Für die EKSM 2016 sind wir noch auf der Suche nach einem Organisator. Vereine, die sich vorstellen können diesen Anlass mit Hilfe der Region-GLZ zu organisieren, dürfen sich gerne bei mir melden.

An dieser Stelle möchte ich mich beim Organisator TV Otelfingen ganz herzlich für die gute Organisation und die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Entschuldigen möchte ich mich bei den Vereinen, dass es mit dem Mailversand der Ranglisten etwas länger gedauert hat als geplant.

Martina Ott, Ressort LA GLZ

33 Jahre Gymnaestrada-Stiftung Zürich – 1982 bis 2015

Tätigkeit wird auf Ende 2015 eingestellt

Der Stiftungsrat der Gymnaestrada-Stiftung Zürich informiert die GLZ-Turnvereine, dass die Stiftung seit der grossartigen, 1982 in Zürich durchgeführten GYMNAESTRADA, in der Lage war, aus dem dannzumal erwirtschafteten Gewinn namhafte Vergabungen an turnerische Anlässe in der GLZ-Region zu tätigen.

Nun, nach mehr als 30-jähriger Tätigkeit, sind die finanziellen Mittel der Stiftung erschöpft. Sie ist ab Sommer 2015 nicht mehr in der Lage, weitere Starthilfen zu leisten und stellt ihre Tätigkeit per Ende 2015 ein.

Der Stiftungsrat ist stolz, haushälterisch mit den ihm zur Verfügung gestandenen Mitteln umgegangen zu sein und dadurch so manch schöne und auch erfolgreiche Turnveranstaltung unterstützt zu haben.

Er wünscht allen GLZ-Vereinen weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

U. Wegst-Busslinger
Sekretariat Gymnaestrada-Stiftung Zürich

The logo for agimus web features the word 'agimus' in a bold, black, lowercase sans-serif font, followed by 'web' in a similar font. The 'w' in 'web' is stylized with a red outline and a white fill, and the 'e' is also in red with a white fill.

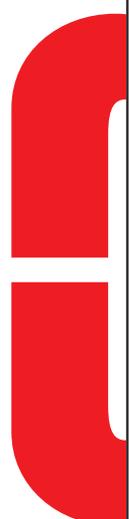
beratung
analyse
design
printmedien
programmierung
suchmaschinenoptimierung
cms schulungen
hosting
wartung und support

agimus web gmbh

vreni angst

www.agimus-web.ch

kontakt@agimus-web.ch



Das GLZ Regionalturnfest 2015 in Weiningen naht

Nun geht es nur noch wenige Tage und das GLZ Regionalturnfest 2015 in Weiningen steht vor der Tür. Unzählige Arbeitsstunden wurden von einem grossen Organisationskomitee geleistet, so dass die teilnehmenden Turnerinnen und Turner ein perfekt organisiertes Fest vorfinden können.

Dies zeigte auch die erste Gesamt-OK Sitzung am 19. Mai 2015, an welcher das einzige Mal in der Vorbereitungszeit alle Mitglieder des Kern-OKs, der diversen OKs sowie sämtlicher Subressorts zusammengekommen sind um die zentralsten Informationen auszutauschen. Gut 100 Personen beinhaltet das Gesamtorganisationskomitee eines so grossen Festes und deckt alles ab, von den Organisatoren der Veteranentagung, über die Verantwortlichen Personen für die Schlussvorführungen bis hin zu den Bloggern und dem administrativen Team.

Thomas Mattle begrüsst die zahlreich erschienenen Mitglieder zu Beginn der Gesamt-OK Sitzung und präsentiert die wichtigsten Facts und Figures zum Anlass. Wir freuen uns sehr darauf, dass sich ungefähr 4400 Turnerinnen und Turner, davon 600 Jugendliche, an unser Turnfest angemeldet haben. Das sind

fast 200 Einzelgeräteturnerinnen und -turner der Kategorien K5–K7, D und H, rund 360 Leichtathletinnen und -athleten sowie über 200 Vereine aus der ganzen Schweiz. Weiter freuen wir uns darauf, dass gut 1500 Turn-Veteraninnen und Veteranen an der Veteranentagung in Weiningen teilnehmen werden und dass wir ca. 5000 Zuschauende bei uns begrüssen dürfen. Um den Anlass zu bewältigen, braucht so ein Turnfest ausser einem grossen, gut organisierten und motivierten Organisationskomitee auch um die 1200 freiwillige Helferinnen und Helfer.

Nebst der vielen Arbeit, welche nun noch vor der Tür steht, stand vor allem die Vorfreude auf einen solch gigantischen Anlass im Vordergrund des Abends. So konnten sich diverse Ressortverantwortliche in einem entspannten Rahmen und bei einem guten Glas Festwein über die letzten Knackpunkte unterhalten und auf das gemeinsame Fest anstossen. Wir freuen uns sehr darauf und hoffen, dass wir auch sie bei uns in Weiningen begrüssen dürfen – vom 26. bis 28. Juni 2015 sowie vom 3. bis 5. Juli 2015. Mehr Informationen unter www.tf2015.ch.

Sandra Haberthür



Kunstturnen Frauen

Starke Zürcherinnen am Züri-Oberland Cup in Uster

Am Wochenende vom 30./31. Mai 2015 fand in der Sporthalle Buchholz in Uster der 20. internationale Züri-Oberland Cup im Kunstturnen statt. Dabei konnten die Zürcher Turnerinnen auch im internationalen Umfeld überzeugen und durften in zwei Kategorien den Tagessieg feiern.

Der Internationale Züri-Oberland Cup in Uster ist mit seinen beinahe 500 Teilnehmerinnen der grösste Kunstturn-Anlass der Frauen in der Schweiz und durfte dieses Jahr sein 20 jähriges Jubiläum feiern. Zwar mussten die Organisatoren die verletzungsbedingte Absage der beiden Zürcher Nationalkader-Turnerinnen Nicole Hitz und Stefanie Siegenthaler vermelden, trotzdem wurde der Anlass ein grosser Erfolg. In der Abteilung «International» gewann die Dresdnerin Marlen Bindig mit über drei Punkten Vorsprung auf die Jordanierin Ruba Aldaoud. Dabei turnte die jordanische Vertreterin äusserst schwierige Übungen, musste aber den einen oder anderen Patzer hinnehmen. Bindig dagegen turnte sehr sicher und zeigte eine perfekt vortragene Bodenübung mit viel Ausstrahlungskraft und tänzerischem Können. Nicht ihren besten Tag zogen die Turnerinnen vom RLZ Ostschweiz ein. Die normalerweise sehr starken Ostschweizerinnen mussten vor allem am Balken und am Barren einige Stürze verkraften und waren mit ihren Leistungen nicht zufrieden.

Einer der Höhepunkte am Samstagabend war die Bodenübung der Ustermerin Seraina Bergamin, welche in der Kategorie 2-Kampf startete, die zeitgleich mit der internationalen Abteilung turnte. Bergamin zeigte eine saubere Übung, die sie mit viel Ausdruck vortrug, was das zahlreich erschienene Publikum zu einem tosenden Applaus hinriss. Sie beendete den Wettkampf auf dem erfreulichen zweiten Platz. Ebenfalls einen guten Wettkampf zeigte Fabienne Rosenbaum aus Oerlikon in der Kategorie «P4-Amateur». Sie belegte im international stark besetzten Umfeld den elften Rang, knapp vor den beiden Ustermerinnen Alina Mächler und Annick Gebert (13. und 14. Rang). Gewonnen wurde die Kategorie von Mira Neurater vom Oslo Gymnastic Club. Die Turnerinnen aus Oslo waren am diesjährigen Züri-Oberland Cup zum ersten Mal am Start und fielen durch überaus schwierige Übungen auf, die sie

aber nicht immer ganz sauber turnen konnten und vor allem am Balken einige Stürze verzeichnen mussten. Mit ihrer Power und ihrer Ausdrucksstärke waren die Norwegerinnen aber ein Gewinn für das Turnier und ein Magnet für das Publikum.

Aus Zürcher Sicht überaus erfreulich verlief der Wettkampf in der Abteilung P2, wo die Turnerinnen aus dem Leistungszentrum Rüti geschlossen die ersten sechs Plätze belegten. Am stärksten turnte Chiara Altorfer (RLZ-ZTV Rüti), welche den Wettkampf vor Martina Eisenegger (RLZ-ZTV Rüti) und Anna Jill Sonderegger (RLZ-ZTV Oerlikon) gewann. In der Mannschaftswertung behielt Rüti Oberhand vor Uster und dem TZ Fürstentland. Es zeigt sich in Uster einmal mehr, dass die Zürcherinnen im P2 eine äusserst starke Mannschaft haben. Sie dürften an der Schweizer Meisterschaften vom 13./14. Juni 2015 in Utzenstorf zu den Topanwärterinnen auf den Titel im P2 gezählt werden.

Ebenfalls gewohnt stark geturnt hat die Lokalmatadorin Leandra Bär (RLZ-ZTV Uster). Sie konnte die Abteilung P1 vor Yuki Mangold (RLZ-ZTV Oerlikon) und Aimée Meyer (RLZ-ZTV Oerlikon) für sich entscheiden. Bär liess sich durch einen Sturz am Balken nicht irritieren und turnte ihre Übungen mit einer Präzision, die kaum mehr überboten werden kann, was auch von den Kampfrichterinnen mit hohen Noten honoriert wurde. Leandra Bär, welche bereits 2013 die Abteilung EP gewonnen hatte, durfte deshalb völlig zu Recht zuoberst aufs Podest steigen und wird mit einem guten Gefühl



Leandra Bär (Satus Uster)

und vielen Ambitionen an die Schweizer Meisterschaften nach Utzenstorf reisen.

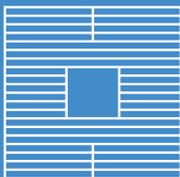
In der Mannschaftswertung belegte Uster in der Kategorie P1 den guten dritten Rang und musste sich nur von den beiden Teams aus Rüti und TZ Fürstenland geschlagen geben. Erfreulich und erstaunlich zugleich, wie bereits schon die Mädchen in der Kategorie EP, wo die jüngste gerade mal fünf Jahre ist, mit Konzentration und schöner Haltung ihre Übungen vortragen. Samira Raffin (Oerlikon) wurde im EP zweite hinter Laura Horat (Altorf) und verpasste den Tagessieg um lediglich 0,25 Punkte.

Es hat sich am Züri-Oberland Cup gezeigt, dass sich das Kunstturnen – sicher auch dank den grossen Erfolgen von Giulia Steingruber – einer grossen Beliebtheit erfreut! Das Publikum durfte viele gute Leistungen und schöne Übungen bestaunen und man darf bereits auf die 21. Ausgabe des Züri-Oberland Cups im nächsten Jahr gespannt sein.

Text: Pam Brägger

Bild: Bruno Koller

Wir planen für Turner.

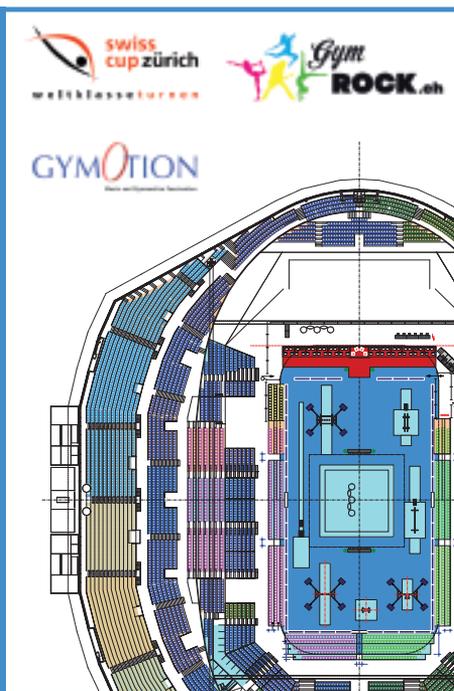


HFR
ARCHITEKTEN AG

Schaffhauserstrasse 24 · 8442 Hettlingen
Tel 052 305 11 55 · Fax 052 052 305 11 50
hfr@hfr.ch · www.hfr.ch

Werner Fritschi · dipl. Architekt ETH SIA
Beat Herter · dipl. Architekt HTL STV
Stefan Knöpfli · dipl. Architekt FH

Beratung Planung Konzepte Realisierung
Neubauten Umbauten Sanierungen



Zürcher Kunstturnerinnentage in Bonstetten

Eindrückliche Leistungen der Kunstturnerinnen

Langsam türmen sich in der wunderbaren Schachen-Halle in Bonstetten Mattenberge, Balken, Sprungtische, Stangen und Bodenbahnrollen. Das Material ist endlich hier und die geübte Bau-Equipe baut die Halle für die kantonalen Meisterschaften Kunstturnen Frauen auf. Ob es auch dieses Jahr wieder stress- und unfallfrei über die Bühne gehen wird? Wir erwarten über 450 Turnerinnen an den zwei Tagen. Irgendwie ist dieser Moment, wenn dann alles bereit steht und noch absolute Ruhe in der Halle herrscht, fast ein bisschen ehrfürchtig.

Um 6.45 Uhr treffen die ersten Turnerinnen in die Halle ein. Noch etwas verschlafen, aber super frisiert und mit grossen Augen. Sie nehmen das Bodenquadrat für das körperliche Aufwärmen in Beschlag. Aus den Lautsprechern ertönt Musik, der erste Kaffee wird in der Festwirtschaft ausgeschenkt. Doch dann folgt es Schlag auf Schlag, die Speakerin kündigt im Zweiminutentakt



Zürcher Kantonalmeisterin im P4 Amateur, Valérie Strub (Kutu Urdorf), Bild: Harald von Mendgen

die Turnerinnen am Boden an, läuft doch parallel der Wettkampf des Einführungsprogrammes und der Kategorien P3, P4, P4A. Es ist faszinierend, die Jüngsten abwechselnd mit den Grossen zu beobachten. Die 16 Kampfrichterinnen auf dem Platz arbeiten mit höchster Konzentration, zwischen zwei Abteilungen wird das Mittagessen eingenommen.

Um 17.00 Uhr dann die erste Rangverkündung: Valérie Strub vom Organisator Kutu Urdorf wird Kantonalmeisterin im P4A (fünfter Platz in der Gesamtwertung). Dafür alleine hat es sich schon gelohnt, den Anlass zu organisieren, wir vom OK und die ganze Kutu Riege Urdorf sind gerührt. Dann geniessen wir noch entspannt den Wettkampf der P5 und P6 Turnerinnen mit ihren hochstehenden Darbietungen.

Den Sonntag belegen die grossen Kategorien P1 und P2 und das OPEN. Heute ist es in der Halle um einiges lauter. Auf Französisch, Deutsch und Italienisch werden die letzten guten Tipps und Ermahnungen mitgeteilt.

Oben in der Festwirtschaft sind die Tische gut besetzt, die guten Leistungen der jungen Turnerinnen werden gebührend gefeiert, oder auch ein paar Tränen abgetrocknet. An den Ständen lockt allemal ein neues Turngändli oder ein Plüschtierli als besondere Belohnung. Draussen im Sonnenschein läuft der Grill heiss und das Soft Ice kühlt.



Siegerehrung P2; rund 240 Turnerinnen auf dem Platz

Drinnen findet – etwas verspätet – die Rangverkündigung statt und ich darf einen geglückten, unfallfreien Anlass mit dem Dank an die Turnerinnen, Kampfrichterinnen, Sponsoren, Helferinnen und Helfer und an das Organisationskomitee beschliessen. Müde machen wir uns ans Abbauen und wischen Unmengen von Magnesium zusammen. Und träumen schon wieder ein bisschen davon, dass es irgendwann wieder losgeht mit dem Aufstellen.

Ranglisten, weitere Berichte und Bilder sind unter www.kutu-urdorf.ch abrufbar.

Sandra Gautschi, Kutu Urdorf

Alle «Zürcher Kantonalmeisterinnen» auf einen Blick

P6	Janine Hitz (Kutu Wädenswil)
P5	Lynn Genhart (TV Opfikon-Glattbrugg)
P4	Nadina Spiess (TV Rüti)
P4 Amateur	Valérie Strub (Kutu Urdorf)
P3	Alessia Gresser (TV Rüti)
P2	Chiara Altorfer (TV Rüti)
P1	Leandra Bär (Satus Uster)

Trainingslager Kunstturnen Männer

11. bis 16. Oktober 2015 in Filzbach/GL

Das Trainingslager für Kunstturnen Männer findet dieses Jahr wieder im Sportzentrum Kerenzerberg in Filzbach/GL statt. Unter optimalen Bedingungen können die Turner während einer Woche ihre Turnfertigkeit weiter verbessern um sich auf die Testprüfungen vorzubereiten.

Unterkunft, Trainingshalle und Restaurant befinden sich alle im Sportzentrum Kerenzerberg.

Besammlgung: Sonntag, 11. Oktober 2015, 16.00 Uhr, Sportzentrum Kerenzerberg

Es besteht die Möglichkeit mit dem Zug ab Winterthur / Zürich zu reisen. (Leiter sind dabei)

Abtreten: Freitag, 16. Oktober 2015, ca. 17.00 Uhr
Rückreise wiederum mit dem Zug möglich.

Kosten:

520.– Franken pro Teilnehmer (ohne Transportkosten)

Anmeldeschluss: Montag, 31. August 2015

Das Leiterteam freut sich auf eine hohe Beteiligung. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, also meldet euch schnell an.

Das Anmeldeformular ist beim verantwortlichen Vereinsleiter oder bei
Janos Grossniklaus
janosg@bluewin.ch erhältlich.

Kunstturnen Männer

Zürcher Kunstturnertage 2015 in Neftenbach

An den Zürcher Kunstturnertagen vom 16./17. Mai 2015 in Neftenbach zeigte Eddy Yusof einen ausgeglichenen Wettkampf und holt sich einen verdienten Sieg.

Das Highlight des Turnwochenendes in Neftenbach war unverkennbar der Samstagabend. Die gut besuchte Ebni-Halle lieferte das passende Ambiente für turnerische Höchstleistungen, welche die rund 500 Zuschauer in ihren Bann zogen.

Der aktuelle Schweizer Meister Eddy Yusof legte gleich zu Beginn seines Wettkampfes eine Klassevorführung gespickt mit Höchstschwierigkeiten auf die Bodenfläche. Er liess keine Zweifel daran, über wen der Sieg gehen würde. «Ich konnte erstmals mein geplantes Programm zeigen und bin sehr zufrieden damit», meint der aktuelle Schweizer Meister. Dabei liessen sich auch nur schwer Fehler erkennen. Nach einem verletzungsbedingten Trainingsrückstand scheint Yusof körperlich wieder topfit und mental fokussiert zu sein. Einzig am Sprung musste er einen Dämpfer hinnehmen, als er seinen Dreifachsalto gebückt nicht zum Stand bringen konnte.

Finale am Reck

Vor dem letzten Gerät lag Yusof erwartungsgemäss einen knappen Punkt vor dem Winterthurer Taha Serhani. Das abschliessende Reckprogramm sollte die Entscheidung bringen. Yusof musste als erster ans Gerät und brachte seine Übung sauber durch. Aber würden 14,40 Punkte reichen? Serhani, ein eleganter Reckspezialist, wartete mit einer Weltklasseübung auf seinen Einsatz. Doch die Nerven des 20-Jährigen hielten nicht. Er musste das Gerät beim zweiten Flugelement verlassen und konnte Yusof nicht mehr gefährlich werden. «Ich freue mich über meinen Sieg und die kommende Aufgabe in Baku», meinte Yusof nach dem Wettkampf etwas erleichtert. Der dritte Nationlakterturner aus der Region, Marco Rizzo (Kutu Freienstein-Rorbas), bestritt den ersten Wettkampf nach seinem EM-Debut in Montpellier. Noch im Formaufbau, zeigte er noch nicht die gewohnten Schwierigkeitselemente. Er bewältigte seinen Wettkampf ohne grosse Patzer und beendete ihn auf dem fünften Schlussrang.

Europäische Grossanlässe als Ziel

Für Eddy Yusof war der Kunstturnertag vor allem auch ein Vorbereitungswettkampf auf die Europäischen Spiele in Aserbaidschan. Der polysportive Anlass findet dieses Jahr das erste Mal überhaupt statt. Insgesamt sind 20 Sportarten bei der Premiere vertreten, 16 olympische und vier nicht-olympische. Die Verantwortlichen erwarten mehr als 6000 Sportler. Yusof wird die Schweiz zusammen mit Serhani vertreten. «Ich möchte in Baku mein Bestes geben. Vor allem ist es jedoch auch eine wichtige Standortbestimmung in Bezug auf die WM im Herbst in Glasgow.» Dann steht für das Schweizer Team die Qualifikation für Rio 2016 auf dem Programm. Nach 1992 soll sie endlich wieder einmal als Mannschaft teilnehmen können. Nur zwölf Nationen sind dafür zugelassen.



Eddy Yusof (Bülach)

Ebenfalls in der Elite-Kategorie in Neftenbach am Start war der Rütener Moreno Kratter und zeigte vor allem am Reck sein grosses Potential. Mit virtuoson Griffwechseln und einem Kovacs-Salto über die Stange

zum Wiederfassen sticht er in seiner Lieblingsdisziplin auch im hochstehenden Teilnehmerfeld heraus. Jedoch unterliefen ihm insgesamt zu viele Fehler, um ganz vorne mitzumischen. «Ich bin mit meinen Leistungen heute nicht zufrieden. Die neuen Übungen sitzen noch nicht sicher» meint der 17-jährige Athlet aus dem Oberland. Für die kommenden Europäischen Jugendspiele in Georgien hat er sein Programm an allen Geräten erschwert und möchte dieses Ende Juli in Tbilisi besser präsentieren. An diesem polysportiven Event werden 3800 Sportler aus 50 europäischen Ländern teilnehmen.

Zürcher Junioren stark

Auch im Programm 5 hatten die Turner aus dem Kanton Zürich mit dem Ausgang des Wettkampfs zu tun. Die beiden Wädenswiler Tim Randegger und Dominic Tamsel lieferten sich ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen mit Davide Mazzola aus Neuenburg. Randegger zeigte bis auf die Vorführung am Barren einen soliden Wettkampf und kam schliesslich auf Rang 2. Tamsel, der vor dem letzten Gerät noch auf Siegeskurs war, musste bei der abschliessenden Übung das Pferd gleich mehrmals verlassen. Neben dem Ärger blieb

ihm dennoch die Freude über den dritten Schlussrang. Der Wetziker Kay Schlatter zeigte im Programm 4 einen sehr guten Wettkampf und siegte überlegen. Er turnte sein Programm von der ersten bis zu letzten Übung fehlerfrei durch und kam ungefährdet zum Sieg. In der Kategorie P1 turnte Valerio Visini (Wetzikon) einen ausgezeichneten Wettkampf. Mit ausgeglichenen Vorführungen zeigte er an, dass er für die kommenden Junioren-Meisterschaften Mitte Juni bereit ist. Silas Dittmann (Horgen) sorgte mit dem 4. Schlussrang für ein weiteres gutes Resultat aus Zürcher Sicht. Fabio Vezzu aus dem organisierenden Verein Neftenbach konnte den Wettkampf im Programm 2 für sich entscheiden. Der 10-Jährige nutzte seinen Heimvorteil und gewann mit einem soliden Programm vor heimischem Publikum. Er zeigte einen fast fehlerfreien Wettkampf und konnte so seinen Trainingskollegen Noah Griesser (Rüti) um einen Zehntelpunkt in Schach halten. Drei Wochen vor dem Saisonhöhepunkt, den Juniorenmeisterschaften in Neuenburg, zeigten sich die Zürcher Turner also in guter Verfassung.

Text: Daniel Weibel

Bilder: Christian Klingler



Kay Schlatter (Wetzikon)

markPro

Ihr Spezialist für Sport und Fitness

Suchst du eine neue Vereinsbekleidung?

Sportladen für Einzel- und Teamausrüstung

- Trainer, T-Shirts und div. Textilien
- Grosse Auswahl an Turnbody's
- Fitness- und Dancebekleidung
- Ring- und Reckleder
- Gym-, Lauf- und Aerobicschuhe
- Nagelschuhe
- Individuelle Vereinsmodelle
- Druck und Stickerei

ery
JUST SPORTS

Die Marke für Turnen und Fitness



markPro

MarkPro
Rund um den Sport

MarkPro GmbH | Aufwiesenstr. 2 | 8305 Dietlikon | markpro.ch

Rhythmische Gymnastik

Erfolgreiche SM Qualifikation mit fünf Podestplätzen

In der Kategorie P3 (Altersklasse 11 und 12) gewann erneut Darja Antipova (RG Wetzikon, RLZ Zürich). Obwohl ihre bezaubernde Übung ohne Handgerät nicht ganz fehlerfrei verlief, konnte sie im Vergleich mit der ersten Qualifikation eine noch höhere Gesamtpunktzahl von 43,875 Punkten erreichen. Jessica Rödel (RG Wetzikon, RLZ) verbesserte deutlich die Ausführung ihrer Übungen. Nur bei der Ballübung hatte sie noch ein paar Unsauberkeiten. Die übrigen Kürren verliefen beinahe perfekt. Jessica gewann mit 41,175 Punkten die Silbermedaille.

Auf die dritte Podeststufe stieg eine weitere Wetzikerin: Seraina Dobmann (RG Wetzikon, RLZ). Der jungen Gymnastin gelang eine atemberaubende Übung ohne Handgerät, die mit einer hohen Bewertung von 11,600 Punkten belohnt wurde. Auch die Übungen mit Ball und Reif gelangen der Athletin ausgezeichnet. Leider wurde die Seilübung unerwartet tief bewertet. Mit insgesamt 40,875 Punkten gewann Seraina Bronze. Mit sensationellen 11,000 Punkten wurde die Übung ohne Handgerät von Marja Zeller (RG Opfikon-Glattbrugg, RLZ) bewertet. Die Gymnastin hat sich um ganze 5,6 Punkte gesteigert und ist vom Rang elf bei der ersten Qualifikation auf Rang fünf bei der zweiten Qualifikation aufgestiegen. Linda Heller (Wetzikon, RLZ) hatte diesmal Pech mit dem Ball und verlor deswegen viele Punkte in der Gesamtwertung. Dennoch belegte sie mit insgesamt 33,625 Punkten den guten achten Rang. Soraya Clausen (RG Wetzikon, RLZ) konnte sich etwas verbessern, wobei auch sie mit der Ballübung nicht ihr ganzes Potential zeigen konnte. Melina Perri (RG Rüslikon, RLZ) zeigte eine gute Leistung. Die Seilübung verlief leider nicht wunschgemäss. Trotzdem erzielte Melina den guten zwölften Rang. Lea Mange (RG Wetzikon, RLZ) zeigte von allen RLZ-Gymnastinnen die grösste Steigerung. Sie verbesserte ihr Ergebnis um ganze acht Punkte und ist sieben Plätze aufgestiegen. Dunja Djordjevic (RG Opfikon-Glattbrugg) hat sich im Vergleich mit der ersten Qualifikation ebenfalls verbessert und wurde 29.

In der Kategorie P3 haben sich folgende Zürcher Gymnastinnen für die SM vom 30. und 31. Mai 2015 qualifiziert: Darja Antipova, Jessica Roedel, Seraina



Jessica Rödel (RG Wetzikon, RLZ)

Dobmann, Marija Zeller, Linda Heller, Melina Perri und Soraya Clausen. Herzlichen Glückwunsch!

Zweites Gold P2

Carina Lobnig (RG Glarnerland, RLZ Zürich) verbesserte ihr Ergebnis aus der ersten Qualifikation und gewann mit 28,650 Punkten die Goldmedaille in der Kategorie P2 (Altersklasse 9 und 10). Sofia Malvina Amsler (RG Holbein-Beisel, RLZ Zürich), verpasste das Podest nur knapp und wurde fünfte mit 24,375 Punkten. Aleksandra Petrovic (RG Opfikon-Glattbrugg) erturnte sich 23,325 Punkte und wurde zehnte. Tara Taksham (RG Wetzikon) erreichte den 34., Clarissa Feisthammel (RG Wetzikon) den 31., Sheena Oertli (RG Wetzikon) den 35. und Samira Schütze (RG Opfikon-Glattbrugg) den 37. Rang.

In der Kategorie P2 haben sich folgende Gymnastinnen für die SM qualifiziert: Carina Lobnig, Sofia Malvina Amsler und Aleksandra Petrovic. Herzlichen Glückwunsch!

Drittes Gold in der Gruppe

Im Gruppenwettkampf gewann mit 18,850 Punkten die Gruppe RLZ Zürich I mit Fiona Weber (RG Winterthur-Weinland), Darja Antipova, Jessica Roedel, Seraina Dobmann, Linda Heller und Marija Zeller. Die zweite Gruppe des Regionalen Leistungszentrums Zürich RLZ II mit Soraya Clausen, Lea Mange, Aleksandra Petrovic, Carina Lobnig und Melina Perri wurde vierte (13,800 Punkte).

Beide Gruppen sind für die SM qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch!

Text: Vlada Köder

Bild: Paul Reumer (Archivbild 2014)

Rhythmische Gymnastik, Schweizer Meisterschaften

Sensationell! 17 Podestplätze für Zürcherinnen

Weder lange Staus bei der Heimreise noch Müdigkeit nach zwei anstrengenden Tagen konnten die Stimmung bei den Zürcher Gymnastinnen und der angereisten Fans verderben. Denn bei den diesjährigen Schweizer Meisterschaften Rhythmischer Gymnastik am 30./31. Mai 2015 in Neuchâtel gab es viele Jubelmomente fürs Zürcher Publikum und 17 Podestplätze im Einzel- und im Gruppenwettkampf für die grazilen aber ausgesprochen leistungsstarken Gymnastinnen aus dem Kanton Zürich.

Gleich fünf Zürcher Gymnastinnen gehören zur Schweizerischen Nationalmannschaft. Vier von ihnen, Stephanie Kälin (RG Opfikon-Glattbrugg), Julia Novak (RG Wetzikon), Tamara Stanisic (RG Wetzikon) und Gina Dünser (RG Chur/RLZ Zürich) haben in der Kategorie G4, Gruppen Seniorinnen, mit der Gruppe Nationalkader I die Übung mit zwei Reifen und sechs Keulen präsentiert. Mit der Gesamtpunktzahl von 35,950 Punkten gewann die Gruppe die Goldmedaille und den Schweizer-Meister-Titel. Bereits im Juni fliegt die Nationalmannschaft nach Baku (Aserbaidschan), wo vom 12.–28. Juni 2015 die ersten Europaspiele ausgetragen werden. Leider gab es auch eine weniger erfreuliche Nachricht aus der Nationalmannschaft. Die fünfte Zürcherin Noemi Schilling (RG Opfikon-Glattbrugg) verlässt verletzungsbedingt das Nationalkader. Wir bedauern diesen Rücktritt und wünschen Noemi alles Gute.

In der Kategorie G3, Gruppen Juniorinnen, nahm Naomi Köder (RG Opfikon-Glattbrugg), mit der JEM-Gruppe am Wettkampf teil. Wegen der langen verletzungsbedingten Pause konnte die Juniorin leider nicht an den bisherigen internationalen Wettkämpfen und an der EM in Minsk teilnehmen. So war die SM der erste Einsatz in dieser Saison. Naomi absolvierte nach nur drei Wochen Vorbereitungszeit zwei solide Übungen und gewann mit der JEM-Gruppe Gold und wurde Schweizer Meisterin in der Kategorie G3. Zugleich war dies der letzte Auftritt der JEM-Gruppe. Für Cinzia Mora (RG Winterthur-Weinland) geht es nach den Sommerferien nach Magglingen ins Nationalkader. Naomi Köder und Lisbeth Haldemann (RG Wetzikon) kehren zurück ins RLZ Zürich und werden in der Kategorie P5 starten.

Nervenstarke Fiona Weber

Im P4, Juniorinnen, war Fiona Weber (RG Winterthur-Weinland) am Start. Für Fiona begann der Wettkampf nicht optimal: Die Seilübung missriet und wurde mit nur 8,600 Punkten bewertet. Die Medaillenhoffnungen waren auf einmal geschrumpft. Dennoch zauberte die Juniorin am Nachmittag zur Freude der Zuschauer zwei perfekte und temperamentvolle Übungen auf dem Teppich (Keulen 10,350 und mit Ball 11,100). Nun hing alles von der letzten Kür mit Reif am nächsten Morgen ab. Die Konkurrenz aus dem Tessin und dem RLZ Ost war stark, alle Mädchen machten kaum Fehler. Auch Fiona überzeugte mit einer fehlerfreien Reifübung (10,550). Mit der Gesamtpunktzahl von 40,600 und mit nur 0,100 Punkten Rückstand auf die zweitplatzierte Tessinerin gewann Fiona Bronze und damit ihre erste SM-Medaille im Einzelwettkampf. Zudem qualifizierte sie sich für zwei Gerätefinals, die für die Kategorien P4 und P5 zusammen (somit für drei Jahrgänge) durchgeführt werden. Mit Ball wurde Fiona ausgezeichnete vierte und mit Reif Achte.



Marija Zeller (RG Opfikon-Glattbrugg)

Zürcher Dominanz im P3

Im P3 Jugend waren sieben Zürcherinnen vertreten. Darja Antipova (RG Wetzikon) konnte bei allen Übungen glänzen. Entsprechend hoch waren die Noten: ohne Handgerät 11,900, Seil 11,100, Reif 11,775, Ball 12,325. Mit insgesamt 47,100 und mit vier Punkten Vorsprung auf den zweiten Rang gewann Darja Gold. Sie stand auch in allen drei Gerätefinals auf dem Podest: Gold mit Reif und mit Ball, sowie Silber mit Seil. Seraina Dobmann (RG Wetzikon) zeigte bei allen vier Übungen eine ausgezeichnete Körpertechnik und Präzision in der Ausführung. Sogar der letzte Risikowurf in der Ballkür, der eigentlich etwas misslungen war und normalerweise den Ball rausbefördert hätte, endete mit Glück doch noch auf der Wettkampffläche. Mit einem Total von 43,100 Punkten gewann Seraina Silber im Mehrkampf. Sie gewann zudem Bronze im Reiffinal, Silber im Ballfinal und mit einer perfekten Seilübung im Gerätefinal gewann sie ihr erstes SM-Gold. Marija Zeller (RG Opfikon-Glattbrugg) verzauberte alle mit ihrem leidenschaftlichen tänzerischen Ausdruck und guter Körperbeherrschung und gewann die Bronzemedaille im Mehrkampf. Die Gymnastin, die zum jüngeren Jahrgang der Kategorie gehört qualifizierte sich auch für alle drei Gerätefinals und wurde jeweils fünfte. Ausgerechnet bei ihrem Lieblingshandgerät, dem Seil hatte Jessica Roedel (RG Wetzikon) Pech. Die Seilübung wurde nur mit 8,600 bewertet, so dass Jessica als Vierte ganz knapp das Podest verpasste. Die Übungen mit Ball und Reif, sowie die hübsche Kür ohne Handgerät waren wie gewohnt technisch präzise und erhielten hohe Noten (ohne Handgerät 11,200, Reif 10,500, Ball 10,500). In den Gerätefinals gewann sie Silber mit Reif und Bronze mit Ball.

Im P2 zeigte Carina Lobnig (RG Glarnerland) wie auch schon bei den Qualis eine gute Leistung und brachte das Publikum mit ihrer Überbeweglichkeit erneut zum Staunen. Carina gewann mit einer Gesamtpunktzahl von 27,575 die Silbermedaille. Aleksandra Petrovic (RG Opfikon-Glattbrugg) zeigte bei ihrer ersten SM eine solide Leistung mit drei beinahe fehlerfreien Übungen und erreichte mit 24,025 Punkten den guten siebten Rang und damit ein Diplom.



Darja Antipova (RG Wetzikon)

Im Gruppenwettkampf waren zwei Zürcher Gruppen in der Kategorie G1 am Start. Die durchgehend starke Leistung der Gruppe RLZ I bei den Qualis liess vermuten, dass die Gruppe auf die oberste Podeststufe steigen wird. So war es auch. Die schöne Tanzübung der Gruppe RLZ I mit Darja Antipova, Seraina Dobmann, Linda Heller, Jessica Roedel, Fiona Weber und Marija Zeller gewann mit insgesamt 20,000 Punkten die Goldmedaille und den Schweizer-Meister-Titel. Eine angenehme und sehr willkommene Überraschung war die Leistung und die Wertung der Gruppe RLZ II mit Soraya Clausen, Carina Lobnig, Lea Mange, Melina Perri und Aleksandra Petrovic. Die Gruppe erturnte in zwei Durchgängen 15,100 Punkte und gewann Bronze. Somit konnten alle Zürcher Gymnastinnen mindestens eine Medaille nach Hause nehmen.

Text: Vlada Köder

Bilder: Dániel Pálhegyi

Der Zürcher Turnverband dankt seinen Partnern für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Hauptsponsorin



Sponsoren



Partner / Supplier



Vom Papier direkt aufs Smartphone.
Lade diese Turninfo-Ausgabe direkt auf dein Handy – schnell und unkompliziert, einfach QR-Code scannen.



Wir gratulieren unseren Ehrenmitgliedern zum Geburtstag und wünschen allen viel Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr.



August

Reutemann Felix	Buch am Irchel	01.08.1979	Hegner Margrith	Galgenen	15.08.1944
Jacoby Peter	Bülach	01.08.1965	Koruna Frieder	Altikon	15.08.1955
Hirschi Kurt	Disentis/Mustér	01.08.1943	Hotz Doris	Oberrieden	15.08.1956
Städeli Armin	Männedorf	01.08.1925	Gaus Beatrice	Kloten	17.08.1951
Valsangiacomo Bruno	Glattbrugg	01.08.1962	Müller Werner	Rafz	17.08.1933
Pohlentz Marlies	Benglen	02.08.1952	Zulliger Walter	Eglisau	17.08.1927
Matzenauer Markus	Rüti	03.08.1958	Kandlbinder Brigitte	Haslen GL	19.08.1962
Weber Regula	Dietlikon	05.08.1935	Giubellini Daniel	Kirchdorf	19.08.1969
Büchi Hermann	Winterthur	05.08.1924	Egloff Kurt	Zürich	21.08.1948
Amstutz Werner	Herrliberg	07.08.1947	Von Allmen Herbert	Neftenbach	21.08.1951
Keller Ernst	Laax GR	09.08.1942	Langenecker René	Fehraltorf	21.08.1943
Berchtold Uli	Rafz	09.08.1941	Gomer Hansruedi	Kyburg	22.08.1951
Bosshard Vreni	Bülach	11.08.1937	Wiesendanger Ernst	Attikon	23.08.1946
Gutknecht Erwin	Hettlingen	11.08.1944	Kurt-Rueger Werner	Obfelden	24.08.1933
Luchsinger Fridolin	Wädenswil	11.08.1944	Ludwig Rösli	Zizers	25.08.1933
Koch Brigitte	Rorbas	12.08.1960	Zweifel Erika	Bassersdorf	26.08.1930
von Aesch Fritz	Knonau	13.08.1953	Schmid Herbert	Uitikon Waldegg	28.08.1944
Werren Hansi	Neschwil	13.08.1964	Stäubli Gottlieb	Affoltern am Albis	28.08.1924
Grossniklaus Hansueli	Dinhard	13.08.1956	Müller Beatrice	Rüschlikon	30.08.1949
Eberle Jürg	Hinwil	14.08.1942			



...ab ins Oberengadin

Wandern, Biken, Kiten und vieles mehr. Erkundige Dich jetzt nach unseren Specials. Gemütliche 2½-Zimmer Wohnungen stehen bereit!

www.etzlimo.ch

Telefon 044 720 06 50

Datum	Tag	Veranstaltung	Verband /Abt	Ort
-------	-----	---------------	--------------	-----

Juli

03.	Fr	Redaktionsschluss Turninfo Nr. 08/2015	ZTV	
04.–05.	Sa–So	Regionaltturnfest GLZ - 2. Wochenende	Region GLZ	Weiningen
04.–12.	Sa–So	Universiade	INT	Gwangju (KOR)
05.	So	Jugendeinzeltturntag Jet	Region WTU	Winterthur-Veltheim
05.	So	Jugend- Weinlandturntag	WLTV	Henggart
11.–18.	Sa–Sa	Jugendsportlager AZO	Region AZO	Stäfa
12.–18.	So–Sa	Gymnaestrada	STV	Helsinki (Fi)
27.–31.	Mo–Fr	EYOF, European Youth Olympic Festival	INT	Tiflis (Geor)
31.	Fr	Redaktionsschluss Turninfo Nr. 09/2015	ZTV	



DÄLLENBACH
KOMMUNIKATIONS- UND VERANSTALTUNGSTECHNIK

www.daellenbach.com



Ihr professioneller Partner für:

- Beschallungs- und Beleuchtungsanlagen
- Showeffekte
- Liveaufnahmen und Produktion von CD

Installation und Bedienung durch Fachleute mit langjähriger Erfahrung
Verlangen Sie eine Offerte mit Referenzliste

alter Postweg 1 8475 Ossingen Telefon 052 317 18 70 Telefax 052 317 42 54 info@daellenbach.com

IHR VEREINSAUSRÜSTER

Jim Bob[®]

JB

**JETZT
GRATIS
KATALOGE
ANFORDERN!**

www.jimbob.ch

Jim Bob AG

Fohlochstr. 5a - 8460 Marthalen

Tel.: 052 305 40 00 - info@jimbob.ch

AZB
8604 Volketswil

**Adressänderungen
und unzustellbare Exemplare an:**

Zürcher Turnverband
Industriestrasse 25
8604 Volketswil

Für sportliche Höhenflüge

Wir unterstützen
über 80 Turnanlässe
im Kanton Zürich.

Mehr unter www.zkb.ch/sponsoring

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank